

## 113 Baustelleneinrichtung

### 000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster):  
Nur hier kann der Anwender Positionen  
des NPK für seine individuellen  
Bedürfnisse abändern oder ergänzen.  
Die angepassten Positionen werden mit  
einem "R" vor der Positionsnummer  
bezeichnet.  
. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von  
Vorbemerkungen, Hauptpositionen und  
geschlossenen Unterpositionen werden  
nur je die ersten 2 Zeilen  
wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die  
Volltextversion des NPK.

.100 Kurzleistungsverz.: massgebend ist  
Volltext im NPK 113D/2014.

01 Baustelleneinrichtung (V'24)

.200 01 Der Abschnitt 000 enthält Ver-  
gütungsregelungen, Ausmassbe-  
stimmungen und Begriffsdefini-  
tionen. Die Unterabschnit-  
te 010, 020 und 030 werden  
unverändert aus dem NPK über-  
nommen und sind im Leistungs-  
verzeichnis vollumfänglich  
nachfolgend wiedergegeben.

### 010 Vergütungsregelungen

011 Allgemeine Vergütungsregelungen.

.100 Die Positionen der Baustelleneinrichtung  
enthalten die Vergütung für die  
erforderliche Baustelleneinrichtung, und  
zwar für die Dauer, die sich aus Art und  
Umfang der im Leistungsverzeichnis  
enthaltenen Arbeiten und aus dem  
Bauablauf ergibt.

.200 Das Leistungsverzeichnis enthält,  
abweichend von Norm  
SIA 118, Art. 43, Positionen, in denen  
das Vorhalten separat als Globale oder  
Pauschale beschrieben ist. Norm SIA  
118, Art. 146, ist auch auf diese  
Positionen anzuwenden.

.300 Abbruch. Ohne andere Festlegung  
umfasst der Abbruch:  
. Abbrechen eines Bauwerks, eines  
Bauteils oder von Materialien, Aufladen,  
Abtransportieren, Lagern und Entsorgen  
des dabei anfallenden Materials.  
. Abbruchart, Abtransport, Lagerung und  
Entsorgung sind dem Unternehmer  
freigestellt, haben jedoch den  
gesetzlichen Bestimmungen zu  
entsprechen und sind Bestandteil des  
Abbruchpreises.  
. Lager- und Entsorgungsgebühren sind  
im Abbruchpreis ebenfalls inbegriffen.  
. Müssen innerhalb eines Abbruchs  
belastete Materialien mit abgebrochen  
werden, sind diese separat  
abzubrechen, zu behandeln und zu  
entsorgen und sind nicht Bestandteil des  
Abbruchpreises.  
. Das Abbruchmaterial geht ins  
Eigentum des Unternehmers über.

- 011.400 Demontage. Ohne andere Festlegung umfasst die Demontage:
- . Demontieren eines Bauwerks, eines Bauteils oder von Materialien, Reinigen, Bereitstellen, Aufladen, Abtransportieren und Lagern des demontierten Materials in einer Sammelstelle. Der verlangte Zustand der demontierten Teile ist in den besonderen Bestimmungen zu beschreiben.
  - . Der Standort der Sammelstelle ist in den besonderen Bestimmungen zu beschreiben.
  - . Demontage, Abtransport, Sortierung und Lagerung haben den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen und sind Bestandteil des Demontagepreises.
  - . Lager- und Entsorgungsgebühren sind im Demontagepreis nicht inbegriffen.
  - . Das demontierte Material gehört dem Bauherrn. Er entscheidet über die weitere Verwendung bzw. über die Behandlung des Materials ab der Sammelstelle. Diese Leistungen sind im Demontagepreis nicht inbegriffen.

- 012 Inbegriffene Leistungen.
- .100 Bei Anlagen für gebundene Gemische, bei denen ein Konformitätsbewertungsverfahren verlangt wird, sind die Kosten für Erstprüfungen, Konformitätserklärungen und die werkeigene Produktionskontrolle inbegriffen.

- 013 In U'abschnitt 110 "Gesamte Baustelleneinrichtung" nicht inbegriffene Leistungen.

- .100 Einrichtungen in den Abschnitten 200 bis 900.
- .200 Lichtsignalanlagen und Verkehrsregelung.
- .300 Winterdienst, vom Bauherrn angeordnet.
- .400 Einrichtungen, die in anderen NPK-Kapiteln enthalten sind.

## 020 Ausmassbestimmungen

- 021 Allgemeine Ausmassbestimmungen.
- .100 Angebrochene Zeiteinheiten.
- .110 Für angebrochene Monate wird pro Kalendertag 1/30 des für den Monat vereinbarten Einheitspreises vergütet.
- .120 Für angebrochene Wochen wird pro Kalendertag 1/7 des für die Woche vereinbarten Einheitspreises vergütet.

## 030 Begriffe

- 031 Allgemeine Begriffe.
- .100 Baustelleneinrichtung: sämtliche Einrichtungen, die der Unternehmer für die vertragsgemässe Durchführung seiner Arbeit benötigt.
- .200 Dauer der Leistungen des Unternehmers: Zeitraum für das Erbringen einer Leistung nach Werkvertrag.

- 031.300 Einrichten: Baustelleneinrichtung betriebsbereit erstellen.
- .400 Entfernen: Abbrechen und Abtransportieren der Baustelleneinrichtung.
- .500 Rohbauende: Das Rohbauende ist in NPK-Kapitel 102 definiert.
- .600 Umstellen: Entfernen und Wiedereinrichten der Baustelleneinrichtung auf der gleichen Baustelle.
- .700 Vorhalten.
- .710 Für allgemeine Bauarbeiten: Das Vorhalten der Baustelleneinrichtung dauert ab Einrichtungsbeginn bis Demontageende.
- .720 Für Untertagbau: Es gilt die Regelung für die Anpassung der Fristen nach Norm SIA 118/198.

**R 090 Weitere Bedingungen**

- R 091 Vertragsbedingungen + Normen
- R .100 Allgemeine Vertragsbedingungen
  - 01 Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten".
  - 02 Norm SIA 118/198 "Allgemeine Bedingungen für Untertagbau".
  - 03 Norm SIA 118/267 "Allgemeine Bedingungen für geotechnische Arbeiten".
  - 04 Norm SN 07 701 "Allgemeine Bedingungen für das Strassen- und Verkehrswesen" (VSS 118/701).
- R .200 Normen der Fachverbände
  - 01 Empfehlung SIA 430 "Entsorgung von Bauabfällen".
  - 02 Empfehlung SIA 431 "Entwässerung von Baustellen".
  - 03 Norm SN 40 886 "Temporäre Signalisation auf Haupt- und Nebenstrassen" mit Anhang.

- R 092      Sicherheitsvorkehrungen
- R .100      Sämtliche Sicherheitsvorschriften gem. der SUVA-Vorschriften. Der Unternehmer trifft die notwendigen Schutzmassnahmen zur Unfallverhütung und Gesundheitsvorsorge. Siehe insbesondere folgendes:

Verordnung:

- über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der ArbeitnehmerInnen bei Bauarbeiten.
- über die Unfallverhütung beim Gerüstbau sowie bei allen anderen Arbeiten.

Weitere Sicherheitsvorkehrungen:

- Arbeitsgerüste für sämtliche Baumeisterarbeiten
- notwendige Bautreppen, inkl. nötigen Geländer gem. SUVA
- notwendige Baustellenzugänge inkl. nötigen Gländer gem SUVA
- Geländer / Gegengeländer, Absturzsicherungen überall insbesondere für Betonierarbeiten.
- nötige Schalungspodeste / Arbeitsbühnen
- Bereitstellen von PSA für Besucher oder Fremde (Helme und gutes Schuhwerk)
- regelmässige Sicherheitskontrollen

- R 093      Wichtige Informationen
- R .100      Pläne:

Als Grundlage für die Einrichtung des Baustelleninstallationsplatzes sind folgende Pläne verbindlich.

Baustelleninstallation:  
 250000-2405-FHSTU-BSS-EDU\_  
 Baustelleninstallationsplan\_1-200  
 250000-2405-FHSTU-BSS-EDU\_  
 Baustelleninstallationsplan\_1-500

- R 099      Bauablauf
- R .100      Folgende Installationen sind zum Beginn der Aushubarbeiten durch den Baumeister vorab herzustellen und vorzuhalten.  
 Evtl. Übernahme vorhandener Installationen bauseits, (Abbruch, Aushub).
- Gesamtprojekt:
- Signalisationen
  - Bauabschrankung (Bauzaun)
  - Baustrom
  - Bauwasser
  - Sitzung- und Bauleitungbaracke
  - Baustelleninstallationsplatz einkiesen
  - WC optional

## 100 Gesamte Baustelleneinrichtung und besondere Regelungen

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

## 110 Gesamte Baustelleneinrichtung

111 Gesamte Baustelleneinrichtung. Leistungen nach Norm SIA 118. Einrichtungen für Dritte sind inbegriffen, soweit sie nach Kap. 102 als Bestandteil der Globale oder Pauschale bezeichnet werden.

.002 04 Alle hier nicht speziell beschriebenen Elemente welche zur Erfüllung der Leistungen erbracht werden müssen sind durch den Unternehmer zu bestimmen und einzurechnen. (z.B. zur Einhaltung der Vorschriften nach AWEL, SUVA und örtlichen Auflagen der Behörden. Aufzählung nicht abschliessend).

Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers. Die Pauschale umfasst sämtliche Maschinen, Materialien, Geräte- und Gerätetransporte, Entsorgen von Bauabfällen einrichten der Baustelle, periodische Reinigung von öffentliche Strassen oder auf verlangen der Bauleitung sowie die Entfernung der Baustelleneinrichtung.

Die Baustelleninstallationspauschale gilt für sämtliche Ausschreibung der aufgeführten NPK-Kataloge NR. 113, 172, 237, 241, 314 und 315.

LE = PI

211 A 1.000 LE A .....

## Total 100 Gesamte Baustelleneinrichtung und besondere Regelungen

## 200 Baustellenerschliessung

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

## 220 Plätze und Lagerflächen

223 Lagerflächen, bestehend aus Tragkonstruktion und Belag.

.200 Lagerflächen auf ebenem Untergrund.

.204 01 Bauplatzflächen planieren inkl. einbringen Kiesbelag (LKW Befahrbarkeit).

Einbringen, verdichten und entfernen inkl. Transporte, Entsorgungen und allfällige Gebühren.

03 LE = m2

211 A 50.000 LE A .....

**230 Signalisierung und Abschränkungen**  
**Es gilt Norm SN 640 886 "Temporäre**  
**Signalisation auf Haupt- und**  
**Nebenstrassen".**

231 Gesamte Baustellensignalisierung, -  
abschränkungen und -beleuchtung  
einrichten, vorhalten, umstellen,  
betreiben und entfernen. Inkl. baulicher  
und betrieblicher Unterhalt.  
Lichtsignalanlagen in Pos. 232 bzw.  
233.

.002 01 Dauer: Vorhalten 18 Monate  
03 LE = Pauschal  
211

A 1.000 LE A .....

**240 Schutz- und**  
**Ueberwachungseinrichtungen**

242 Bauwände.

.100 Geschlossene Wände, fest.

.150 Wände h m 2,00, auf gewachsenem  
Boden oder auf Belag.

.154 01 Geschlossene Bauwand rund um  
Bauperimeter:  
Material: z.B Albretto-Bauwandplatten  
oder gleichwertig.  
Der Vorschlag muss von der Bauleitung  
bewilligt werden.

Es wird eine saubere, mit neuwertigem  
Material erstellte Bauwand verlangt.

Farbe: Schwarz od. Weiss

Im Preis sind folgende Leistungen  
enthalten:  
Lieferung, Montage, Vorhalten über  
die gesamte Bauzeit (ca. 18), unter-  
halten und Demontage der gesamten  
Bauwand, inkl. deren Fundamente.  
Inkl. allfälliger Foundation.

.  
03 LE = m1  
211

A 100.000 LE A .....

.400 Offene Wände, mobil, inkl.  
Fusselemente.

.410 Mit Stahlgitter h m 2,00. Auf  
gewachsenem Boden oder auf Belag.

.414 01 Als Gittertor, 2-Flüglig, abschliessbar.  
Einrichten, Vorhalten und Entfernen.

02 Ausmass:  
Im Preis sind folgende Leistungen  
enthalten:  
Lieferung, Montage, Vorhalten über  
die gesamte Bauzeit (ca. 18 Monate),  
unterhalten und Demontage der  
gesamten Bauwand inkl. deren  
Fundamente.

03 LE = m1  
211

A 7.000 LE A .....

.415 01 Umstellen zu Pos. 242.414  
02 Ausmass:  
Länge x Anzahl Umstellungen

03 LE = m1  
211

W per LE A .....

243	Türen, Tore und Ueberwachungseinrichtungen.				
.200	Tore, manuell oder automatisch betrieben, abschliessbar.				
.210	Einrichten und entfernen.				
.211	01 Durchgangsmass m bis 7,00				
	02 Manuell.				
	04 Zu Pos. 242.414				
	211	A	1 St	A	.....
.220	Vorhalten. Ausmass: Anzahl Tore x Anzahl Monate.				
.221	01 Zu Pos. 243.211				
	211	A	18 St	A	.....
.230	Umstellen. Ausmass: Anzahl Tore x Anzahl Umstellungen.				
.231	01 Zu Pos. 243.211				
	211	W	per St	A	.....
246	Schutzeinrichtungen für Pflanzen inkl. Foundation oder Verankerung.				
.100	Schutzwände einrichten, vorhalten für die Dauer der Leistungen des Unternehmers und entfernen. Ausmass: Wandfläche.				
.110	Geschlossene Wände.				
.112	01 Schutzeinrichtung für Strassenbeleuchtung (Kandelaber 2 St.) Aus Holz, H bis m 2,50. Rechteckig Holzverschalung.				
	211	A	8.000 m²	A	.....
<b>260</b>	<b>Massnahmen gegen Staubentwicklung; Schneeräumung und Winterdienst</b>				
263	Schneeräumung und Winterdienst. Auf Anordnung der Bauleitung.				
.200	Von Hand.				
.210	Schneeräumung.				
.211	Räumungsperimeter.				
	01 Zugänge/Zufahrten bei Baustelleninstallationsplatz. Die Rapporte zur Schneeräumung sind der Bauleitung zur Kontrolle innert 7 Tagen nach Ausführung abzugeben.				
	211	A	20.00 h	A	.....
.240	Tausalz streuen.				
.241	03 Streuperimeter Zugänge/Zufahrten bei Baustelleninstallationsplatz Die Rapporte zur Schneeräumung sind der Bauleitung zur Kontrolle innert 7 Tagen nach Ausführung abzugeben.				
	LE = h				
	211	A	5.000 LE	A	.....

**Total 200 Baustellenerschliessung**

### 300 Versorgung und Entsorgung

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

### 310 Wasserversorgung

311 Gesamte Einrichtungen für die Trink- und Betriebswasserversorgung einrichten, vorhalten und entfernen, inkl. baulicher und betrieblicher Unterhalt sowie Anschluss- und Benützungsgebühren.

.002 01 Dauer: Vorhalten 12 Monate

03 LE = Pauschal

04 Bauwasser Einrichten und Vorhalten bis Bauvollendung.

Das Herführen inkl. Bewilligungen und Freigaben ab Entnahmestelle der Werke bis zur Baustelle ist einzurechnen.

Inkl. Anschluss und Benützungsgebühren.

Insgesamt sind eine 1 Hauptentnahmestelle einzurichten, diese sind mit 5 Entnahmestellen auszustatten:

Anschlüsse:

- 1x WC-Container

- 4x Bauwasser

In die Preise müssen die Winter-/Frostschutzmassnahmen eingerechnet sein.  
211

A 1.000 LE A .....

### 320 Abwasserbehandlung und -entsorgung

322 Gewässerschutzanlagen.

.100 Abwasserreinigungsanlagen einrichten, vorhalten und entfernen, inkl. baulicher und betrieblicher Unterhalt.

.101 Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers.

211

A 1 gl A .....

.300 Absetzbecken.

.310 Einrichten, vorhalten und entfernen, inkl. baulicher und betrieblicher Unterhalt.

.312 04 Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers

LE = Pauschal

211

A 1.000 LE A .....

.331 01 Zu Pos. 322.312

07 Absetzstoffe entsorgen insbesondere Schlamm im Absetzbecken.  
Inkl. Gebühren.

LE = Pauschal

211

A 1.000 LE A .....



322.500	Neutralisationsanlage.				
.510	Einrichten und entfernen. Ausmass: Anzahl Anlagen.				
.511	04 Für die Abgabe geforderter pH-Wert gem. AWEL				
	211	A	1 St	A	.....
.601	01 Zu Pos. 322.511				
	Vorhalten, Betreiben, Wechseln der übrigen Betriebsmittel, Liefern von Gas (Kohlendioxid) ist einzurechnen in diese Position, bis Freigabe AWEL oder Bauleitung. Inkl. Gas (Material). Für die Dauer der Leistung des Unternehmers.				
	.				
	03 LE = Pauschal				
	211	A	1.000 LE	A	.....
<b>330</b>	<b>Elektrische Einrichtungen</b>				
331	Gesamtes Leitungsnetz für elektrische Energie einrichten, vorhalten und entfernen, inkl. baulicher und betrieblicher Unterhalt.				
.002	01 Dauer ca. 18 Monate				
	03 LE = Pauschal				
	04 Inkl. Anschluss und Benützungsgebühren.				
	Baustrom Einrichten und Vorhalten bis Bauvollendung. Das Herführen, Anschliessen inkl. Bewilligungen und die Freigaben ab Entnahmestelle der Werke bis zur Baustelle ist einzurechnen.				
	211	A	1.000 LE	A	.....
<b>360</b>	<b>Pumpeneinrichtungen</b>				
362	Mobile Pumpen für Kurzeinsätze.				
.100	Wasserpumpen.				
.110	Einrichten, vorhalten, umsetzen und entfernen, inkl. Schlauchleitungen bis m 20 und elektrischer Leitungen bis m 50. Ausmass: Anzahl Pumpen.				
.111	04 Inkl. Unterhalt und Reinugung der Pumpen.				
	Auspumpen von Liftschacht, Pumpschächten usw.				
	211	A	2 St	A	.....
.120	Betreiben und überwachen innerhalb der ordentlichen Arbeitszeit. Ausmass: Anzahl Betriebsstunden.				
.121	01 Zu Pos. 362.111				
	Inkl. Unterhalt und Reinigung der Pumpen				
	211	A	50.00 h	A	.....

<b>Total 300</b>	<b>Versorgung und Entsorgung</b>				.....
------------------	----------------------------------	--	--	--	-------

#### 400 **Räume, Personentransporte und Gerüste**

. Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.  
. Inbegriffene Leistungen: baulicher und betrieblicher Unterhalt.

#### 410 **Büroräume**

413 Büros für den Bauherrn und die Bauleitung. Inkl. Mobiliar, Heizung, elektrischer Einrichtung und Reinigung.

.100 Einrichten, vorhalten und entfernen.

.122 01 Dauer: Einrichten, vorhalten und entfernen. Bis Bauvollendung. ca. 18 Monate

1 Stk. Bauleitungscontainer  
bxl: ... x ...m  
Neuwertig mit Fenstern Einbruchsicher (Gitter vor Fenster)  
Schlüssel 5 Stk.  
Inkl. Heizung elektrisch, inkl. Klimagerät,  
Inkl. Bürotische 1.00x2.00m Stk. 1 und 1.00 x 1.00m Stk. 1  
Inkl. Bürostuhl 2 Stk.  
Inkl. Regal für Bundesordner ca. 20 Stk.  
Inkl. Besprechungstisch mit ca. 8 Stühlen für Bausitzungen  
Inkl. wöchentliche Reinigung.  
Das Umstellen der Einrichtungen aufgrund Baustellenarbeiten ist ebenfalls in diese Position einzurechnen.

13 LE = Pauschal  
211

A

1.000 LE A .....

#### 420 **Aufenthalts- und Unterkunftsräume**

426 Sanitärräume für den Unternehmer.

.100 Einrichten, vorhalten und entfernen.

.110 Sanitärcontainer.

426.112 04 WC-Container Kubus Bau oder gleichwertiges.

mit Warm / Kaltwasser  
mit 2 Pissoirs  
mit 2 WC  
mit 5 Handwaschbecken  
mit Heizung, Handtücher, WC-Papier,  
Abfall, Desinfektionsmittel etc.  
Geschlechtertrennung Frau/Mann

Einrichten inkl. Anschliessen von  
Wasserzuleitungen und Kanalisations-  
leitungen, vorhalten und entfernen.  
Inkl. Wöchentliche Reinigung oder  
nach Anweisung Bauleitung

In die Preise müssen bis Winter /  
Gefrierschutz miteingerechnet  
werden.

Vorhalten auch für Dritte bis  
Bauvollendung. ca. 18 Monate.

LE = PI

211

A

1.000 LE A .....

**Total 400 Räume, Personentransporte und Gerüste**

---

**500**

**Hebe-, Verlade-,  
Transport- und**

Lagereinrichtungen  
Betreffend Vergütungsregelungen,  
Ausmassbestimmungen und  
Begriffsdefinitionen gelten die  
Bedingungen in  
Pos. 000.200.

## 510 Krane und Aufzugseinrichtungen

512 Krane.

.201 01 KRANE

Gemäss Bauplatzinstallationsplan  
oder Vorschlag Unternehmer

### KRANFUNDATION:

Zum Erstellen des Baukran, der fertig  
stationär errichtet wird, gehört auch  
einen sicheren Unterbau.  
Der Unternehmer ist verpflichtet, die  
nötigen Kranfundamente, inkl. den  
mögl. Aushubarbeiten, Aushub-  
Transporte etc. in seinem Angebot der  
Kraninstallationsarbeiten, einzurechnen.

### KRANE:

Marke ,Typ z.B. SWISS- Krane, oder  
gleichwertige Anlagen, nach Vorschlag  
des Unternehmers.

### Daten:

Kran-Typ: .....

Ausladung: ca. 40m

Tragkraft bei Ausladung 40m: .....

### Vorschlag Unternehmer:

.....

Dem Unternehmer ist es selber  
überlassen, an Hand der baulichen  
Situation, die Anzahl der erforderlichen  
Krane, sowie deren Standorte zu  
bestimmen.

Eine effiziente Arbeitsweise muss  
gewährleistet sein.

### Ausmass:

Einrichten, vorhalten und entfernen  
inkl. Unterhalt der Krananlagen mit  
den nötigen Foundationen.  
Die Ausführung der nötigen  
Fundamente, muss mit dem  
Bauingenieur abgesprochen  
werden.

Für die Dauer der Leistungen des  
Unternehmers bis Ende Rohbau 2  
(letzte Decke ausgeschalt).

10 LE = pl. (pauschal)

211

A

1.000 LE A .....

.202 01 Längeres Vorhalten

02 Dauer 4 Monate

10 LE = Monate

11 Abrechnung nach effektiver Standzeit  
in Tagen 1/30

211

A

1.000 LE A .....

R .900 Kran Kosten pro Kranzug  
Stunde und Tag.

Zu Pos. 512.201

R .901 1 Stk. Kranzug

211

W

per St A .....

R	512.902	1 Std. Kran mit Kranführer 211	W	per h	A .....
R	.903	1/2 Tage Kran mit Kranführer 211	W	per d	A .....
R	.904	1 Tag Kran mit Kranführer 211	W	per d	A .....

**Total 500 Hebe-, Verlade-,  
Transport- und**

**900 Verschiedene Einrichtungen und Leistungen**

Betreffend Vergütungsregelungen,  
Ausmassbestimmungen und  
Begriffsdefinitionen gelten die  
Bedingungen in  
Pos. 000.200.

**910 Oeffentlichkeitsarbeit**

- 911 Baustelleninformation.  
.100 Baustelleninformationswand einrichten,  
vorhalten und entfernen.  
.121 01 Dauer: ca. 20 Monate  
02 Für Baustellen Reklamentafel,  
Unterkonstruktion erstellen.  
Fundamente, Holzkonstruktion  
03 Ausmass:  
ca. 4 Stk. Fundamente  
Holz Unterkonstruktion ca. m2 15.00  
Erstellen, Vorhalten, Demontage  
04 LE = Pauschal  
211

A 1.000 LE A .....

**930 Rettung und Brandschutz**

- 931 Gesamte Einrichtungen für Rettung und  
Brandschutz.  
.100 Einrichten, vorhalten und entfernen. Inkl.  
Betrieb und Unterhalt.  
.121 01 Dauer: Vorhalten ca. 20 Monate  
02 Erste Hilfe Koffer + Augenspülungen  
(Zugänglich für die gesamte Baustelle,  
Trocken und abschliessbar gelagert).  
ca. 6 Stk. Feuerlöscher (Pro Stockwerk  
1 Stk.)  
etc.  
Liefern, Vorhalten und Demontage  
04 LE = Pauschal  
211

A 1.000 LE A .....

**Total 900 Verschiedene Einrichtungen und Leistungen**

**Total 113 Baustelleneinrichtung**

## 237 Kanalisationen und Entwässerungen

### 000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster):  
Nur hier kann der Anwender Positionen  
des NPK für seine individuellen  
Bedürfnisse abändern oder ergänzen.  
Die angepassten Positionen werden mit  
einem "R" vor der Positionsnummer  
bezeichnet.

. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von  
Vorbemerkungen, Hauptpositionen und  
geschlossenen Unterpositionen werden  
nur je die ersten 2 Zeilen  
wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die  
Volltextversion des NPK.

.100 Kurzleistungsverz.: massgebend ist  
Volltext im NPK 237D/2020.

01 Kanalisationen und Entwässerungen (V'23)

.200 01 Der Abschnitt 000 enthält Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.

### 010 Vergütungsregelungen

011 Allgemeine Vergütungsregelungen.

.100 Aushub und Felsaushub werden  
entsprechend der definierten Qualität  
des Bodens vergütet. Die Wahl des  
Aushub- oder Abbaugeräts ist dem  
Unternehmer freigestellt.

.200 Deponiegebühren für Aushubmaterial  
werden nach Art des Materials nach  
VVEA vergütet.

.300 Aufwendungen für Zwischenlager  
werden nur vergütet, wenn diese vom  
Bauherrn angeordnet werden.

.400 Behinderungen bei Leitungen im  
Aushubprofil.

.410 Behinderungen: Bei vorhandenen Werk-  
und Entwässerungsleitungen, die ganz  
oder teilweise im Aushubprofil liegen,  
wird die Pos. 251 "Behinderungen bei  
Leitungen" für das sorgfältigere Arbeiten  
und damit die verminderte Leistung  
wegen Behinderungen bei Rohreinzug,  
Spriessungen, Verfüllungen und dgl.  
vergütet.

.420 Sichern und Schützen: Der  
Unternehmer hat freigelegte Leitungen  
nach Vorschrift der jeweiligen Werke zu  
sichern und zu schützen. Die  
Aufwendungen werden in den  
Positionen für Sichern und Schützen  
vergütet.

.430 Aushub von Hand: Im Bereich von Werk-  
- und Entwässerungsleitungen wird  
Aushub von Hand nach den  
entsprechenden Positionen vergütet.

- 012      Inbegriffene Leistungen (1).
- .100      Bei allen Arbeiten.
- .110      . Massnahmen gegen Staubentwicklung  
bzw. zur Staubbekämpfung, z.B.  
Wassersprengen.  
. Abhalten von Regenwasser und  
Ableiten von Grund- und Regenwasser,  
sofern dies ohne besondere  
Massnahmen wie Pumpen, chemische  
Behandlung, Sickergruben und dgl.  
möglich ist.
- .200      Bei allen Aushubarbeiten.
- .210      . Zwischenlager, die nicht mit dem  
Bauherrn vereinbart wurden.  
. Getrennte Zwischenlagerung von  
Materialien zur Wiederverwendung, die  
seitlich im Schwenkbereich des  
Aushubgeräts gelagert werden können.  
. Übermasse gegenüber den  
vereinbarten Profilen, die nicht  
geologisch bedingt sind.  
. Reinigung der vom Unternehmer  
verschmutzten Transportwege, exkl.  
Radwaschanlagen.  
. Etappenweises Vorgehen, horizontal  
und vertikal, innerhalb des  
Aushubprofils, nach Vorschlag  
Unternehmer, inkl. allfälliger  
Mehraufwand für Materialauflad und  
Transport.  
. Einmessen und Erstellen der Aushub-  
und Böschungsprofile auf Basis der  
bauseitigen Absteckung.
- .300      Bei maschinellem Aushub.
- .310      . Beihilfe von Hand.  
. Unmittelbares Nacharbeiten der  
Aushubwände bzw. der Böschungen.  
. Erstellen der Sohlenplanie, wobei die  
unterste Schicht von ungefähr m 0,2 so  
auszuheben ist, dass die Grabensohle  
nicht aufgelockert wird.  
. Direkter Auflad auf Transportmittel oder  
Zwischenlagerung im Schwenkbereich  
des Aushubgeräts.  
. Entfernen von Findlingen  
bis m3 0,25.
- .400      Bei Aushub von Hand.
- .410      . Seitliches Zwischenlagern des  
Materials oder direkter Auflad.  
. Entfernen von Findlingen  
bis m3 0,01.
- .500      Bei der Wasserhaltung.
- .510      Wasserhaltung ohne Pumpen und ohne  
Leitungen:  
. Ableiten von Wasser.
- .520      Wasserhaltung mit Einsatz von Pumpen:  
. Elektrische Zuleitung bis  
m 50.  
. Am Boden verlegte Schlauchleitungen  
für Abwasser bis  
m 20, ohne allfällige  
Schutzmassnahmen wie z.B.  
Überbrückungen oder Unterführungen.

- 012.600 Bei Grabensicherungen.
- .610 Spriessungen:
  - . Umspriessungen, die nicht vom Bauherrn angeordnet werden.
  - . Erschwernisse beim Verlegen von Rohren innerhalb von Spriessungen.
  - . Bei Kanaldielen Reststücke über m 2.
- .700 Bei Rohrleitungen und Schächten.
- .710 Bei Rohrleitungen:
  - . Verteilen der vom Unternehmer gelieferten Rohre, Formstücke und Zubehör.
- .720 Bei Schächten:
  - . Fundament, Boden und Wände bei Schächten mit Rinne und Banketten.
  - . Leitungsanschlüsse exkl. Formstücke, Dichtungselemente und Rohrschnitte.
  - . Bei Einsteig- und Kontrollschächten 2 Leitungsanschlüsse, 1 Einlauf und 1 Auslauf.
  - . Bei Abläufen und Sickerschächten 1 Leitungsanschluss.
  - . Provisorisches Abdecken des Schachts durch Auflegen der definitiven Abdeckung.
  - . Schachtaufbau.
  - . Sämtliche Aufwendungen für wasserdichte Ausführung.
  - . Anforderungen s. Norm SIA 190, Anhang A.
- .800 Arbeiten für die Abnahme.
- .810 Reinigen von Leitungen und Schächten.
- 013 Inbegriffene Leistungen (2).
- .100 Bei Verfüllungen.
- .110 Beihilfe von Hand.
- .120 Durch ungenauen Aushub bedingte Verfüllung.
- .130 Reinigen der Zwischenlagerplätze bei Verfüllung mit seitlich gelagertem Material.
- .200 Bei Materiallieferungen.
- .210 Bei Materiallieferungen durch den Unternehmer Zwischenlagerungen und Transporte innerhalb der Baustelle bis zur Verwendungsstelle.
- 014 Nicht inbegriffene Leistungen.
- .100 Bei allen Arbeiten.
- .110 Sondieren von Leitungen und dgl.
- .120 Massnahmen zum Schutz der Umgebung wie Baum- oder Biotopschutz.
- .130 Lichtsignalanlagen und Abschränkungen für die Verkehrsführung.
- .140 Winterdienst.
- .150 Einrichtungen für Dritte.
- .200 Bei Werkleitungen.
- .210
  - . Behinderungen durch Leitungen.
  - . Unterbrechen von Leitungen.
  - . Sichern und Schützen freigelegter Leitungen.



- 014.300 Bei Aushubarbeiten.
- .310 Getrennter Auflad von Material aus Fundamentsschichten und Schotterdecken.
- .320 Entfernen von Einzelhindernissen wie Fundamente und Betonkonstruktionen.
- .330 Unterfahren oder Abschneiden von Wurzelwerk.
- .340 Geologisch bedingte Übermasse.
- .350 Vom Bauherrn angeordnete oder baustellenbedingte Zwischenlager.
- .360 Nachträglich vom Bauherrn angeordnete Etappierungen.
- .370 Schützen von zur Wiederverwendung vorgesehenen Materialien.
- .380 Ableiten von zuströmendem Oberflächenwasser am Grabenrand.
- .400 Bei Böschungssicherungen und Spriessungen.
- .410 Vom Bauherrn angeordnete Böschungssicherungen.
- .500 Bei Transport und Wiederauflad.
- .510 Lagergebühren.
- .520 Bearbeitung des Materials in Lager.
- .530 Transporte mit Aushubgerät.
- .540 Materialauflad ab vom Bauherrn angeordneten Zwischenlagern.
- .550 Baustelleninterner Transport in Zwischenlager.
- .600 Bei Pumpen und Baugrubensohlen.
- .610 Pumpen für die Wasserhaltung.
- .620 Verdichten der Baugrubensohle.
- .630 Neutralisations- und Absetzbecken.
- .700 Bei Kulturerdarbeiten.
- .710 Bewässern von angesäten Flächen.
- .720 Rohplanie, Ansäen, Mähen und Unterhalt von Zwischenlagern für Oberboden.

## **020 Ausmassbestimmungen**

- 021 Allgemeine Ausmassbestimmungen.
- .100 Die Abgeltung von Erschwernissen durch Einbezug zusätzlicher fiktiver physischer Masse (Ausmasszuschlag) ist nicht zulässig.
- .200 Volumen fest: Volumen in den Profilen gemessen.
- .300 Volumen lose: Volumen auf Transportmittel gemessen.
- .400 Masse: Es gilt die Masse nach Waagscheinen einer geeichten Waage.
- .500 Umrechnungsfaktoren, z.B. Volumen lose zu Volumen fest, nach Kap. 102.
- .600 Angebrochene Zeiteinheiten.
- .610 Für angebrochene Monate wird pro Kalendertag 1/30 des für den Monat vereinbarten Einheitspreises vergütet.
- .620 Für angebrochene Wochen wird pro Kalendertag 1/7 des für die Woche vereinbarten Einheitspreises vergütet.

- 021.700 Bei mobilen Pumpen wird die Betriebszeit gemessen.
- 022 Ausmassbestimmungen für Aushubarbeiten.
  - .100 Ohne andere Angaben wird der Aushub nach theoretischem Ausmass, Volumen fest, vergütet.
  - .200 Bei Aushub mit gespriessten vertikalen Wänden gilt das Sollmass bis zur hinteren Flucht von Spriesswänden und Grabenverbau.
  - .300 Als Grabentiefe gilt die vertikale Differenz zwischen Grabensohle und OK Terrain in der Grabenachse zur Zeit der Ausführung.
  - .400 Überprofile bei Aushub im Fels. Es wird die theoretische Grabenbreite plus max. m 0,20 beidseitig und in der Sohle gemessen.
  - .500 Bei Aushub mit Böschungen werden die projektierten oder die angeordneten Profile gemessen.
  - .600 Bei Positionen, die nach Bereichen gestaffelt sind (z.B. Grabentiefe), wird das ganze Ausmass (z.B. Volumen des betreffenden Grabens) jener Unterposition zugeordnet, in deren Bereich die für die Leistung zutreffende Abmessung fällt.
  - .700 Die Grabenlänge wird in der Grabenachse gemessen.
  - .800 Bei Schächten wird der Grabenaushub durchgemessen und das zusätzliche Volumen für den Schacht als Grabenaushub gemessen.
- 023 Ausmassbestimmungen für Wasserhaltung.
  - .100 Kurzeinsätze von mobilen Pumpen werden nach Betriebsart, gefördertem Medium, Förderleistung und Einsatzdauer gemessen.
- 024 Ausmassbestimmungen für Böschungssicherungen und Spriessungen.
  - .100 Bei Böschungssicherungen mit Kunststofffolien und dgl. wird die bedeckte Fläche gemessen.
  - .200 Bei allen Spriessungen wird die mit Spriessmaterial bedeckte Fläche ab OK Überstand nach BauAV bis UK Spriessung gemessen.
  - .300 Bei aufgelockerten Spriessungen werden die Zwischenräume durchgemessen.
- 025 Ausmassbestimmungen für Rohrleitungen und Schächte.
  - .100 Rohrleitungen.
  - .110 Die Leitungslänge wird inkl. Formstücke in der Achse gemessen, bei Schachtanschlüssen bis zur inneren Schachtwand.
  - .120 Formstücke werden als Mehrleistung vergütet.

- 025.200 Schächte.
- .210 Bei Schächten gilt als Schachttiefe das Mass zwischen OK Abdeckung und dem tiefsten Punkt der Schachtsohle.
- .220 Bei Sickerschächten gilt als Schachttiefe das Mass zwischen OK Abdeckung und UK unterster Schachtring.
- 026 Ausmassbestimmungen für Leitungszonen und Verfüllungen.
- .100 Leitungszonen werden im Festmass nach theoretischen oder mit dem Bauherrn vereinbarten Profilen gemessen. Überprofile bei Leitungszonen und Verfüllungen sind im theoretischen Profil nicht berücksichtigt und werden separat ausgemessen.
- .200 Für Grabenverfüllung gilt das Ausmass des Aushubs abzüglich der Einbauten wie Leitung, Leitungszone, Schacht und dgl.
- .300 Hinterfüllungen von Bauwerken bzw. Verfüllung werden nach theoretischen Profilen im Festmass gemessen.
- .400 Bei Schalungen wird die geschalte Betonfläche gemessen.
- .500 Bei Geotextilien wird die bedeckte Fläche gemessen.
- 027 Ausmassbestimmungen bei zu erhaltenden Werk- und Entwässerungsleitungen im Aushubprofil.
- .100 Für die Positionen Behinderung, Sichern und Schützen gelten beim Antreffen von Leitungen folgende Ausmassbestimmungen:
- . Bei einzelnen, unabhängig voneinander verlaufenden parallelen Leitungen wird jede Leitung für sich gemessen.
  - . Leitungen mit einem Abstand unter m 0,50 (Leitungsachse bzw. Abstand zur Leitungszone) gelten als 1 Leitung.
  - . Kabel- oder Rohrblöcke gelten unabhängig von ihrer Abmessung und der Anzahl Rohre als 1 Leitung.
- .200 Leitungen im Aushubprofil, deren freigelegte Länge grösser ist als die doppelte theoretische Graben- oder Grubenbreite, gelten als längs verlaufend.

- 027.300 . Im Bereich von längs und quer verlaufenden Leitungen wird, bis zu einem Abstand von m 0,50 nach oben, unten und seitlich ab Aussenkante der Leitung bzw. Leitungszone, Aushub von Hand gemessen.  
 . Bei längs verlaufenden Leitungen wird Aushub von Hand bis auf die Aushubsohle gemessen.  
 . Bei mehreren Leitungen im gleichen Aushubprofil darf die Summe der massgebenden Querschnittsflächen für den Aushub von Hand nicht grösser sein als die Querschnittsfläche des entsprechenden Aushubprofils.  
 . Wenn Werkeigentümer aus Sicherheitsgründen grössere Abstände verlangen, sind diese grösseren Abstände für die Ausmassbestimmungen massgebend.

### 030 Begriffe, Abkürzungen

- 031 Allgemeine Begriffe.
- .100 Rückbau: "Rückbau" ist der Oberbegriff für "Demontage" und "Abbruch".
- .200 Demontage: "Demontage" bzw. "demonstrieren" bedeutet zerstörungsfreies Rückbauen von Bauwerken, Bauteilen oder von verbauten Materialien zur allfälligen Wiederverwendung.
- .300 Abbruch: "Abbruch" bzw. "abbrechen" bedeutet Rückbauen von Bauwerken, Bauteilen oder von verbauten Materialien ohne Wiederverwendung.
- 032 Begriffe zu Aushub- und Grabarbeiten sowie Spriessung.
- .100 Grabenbau.
- .110 Aushub von Hand: Aushub mit Schaufel und Pickel.
- .120 Aushub maschinell: Aushub mit Maschinen. Die Wahl der Maschine ist dem Unternehmer freigestellt.
- .130 Grabenbreite in gespriesstem Graben: Die Grabenbreite setzt sich zusammen aus dem Arbeitsraum und der Konstruktionsdicke des Grabenverbaus auf Höhe Grabensohle.
- .140 Grabentiefe: vertikaler Abstand zwischen Grabensohle und OK Terrain in der Grabenachse zur Zeit der Ausführung.
- .150 Böschungsneigung: Bei Böschungsneigungen bedeutet die erste Zahl die vertikale und die zweite Zahl die horizontale Abmessung des Böschungsdreiecks.
- .160 Abbauklassen nach Norm VSS 40 575:  
 . Klasse 1: A- und B-Horizont.  
 . Klasse 2 bis 4: Untergrund mit Bagger abbaubar.  
 . Klasse 5 bis 7: Fels abbaubar mit zusätzlichen Mitteln.

- 032.200 Spriessung.
- .210 Gestellt: nach erfolgtem Aushub fest eingebaute, weder nach- noch vorgetriebene Spriessung.
- .220 Nachgetrieben: nach erfolgtem Voraushub gestellte, dem folgenden Aushub sukzessive nachgetriebene Spriessung.
- .230 Vorgerammt: auf OK Terrain bzw. Voraushub gestellte, auf volle Tiefe vorgerammte Spriessung.
- .240 Vorgetrieben: dem Aushub sukzessive vorgetriebene Spriessung.
- 033 Begriffe zu Rohrleitungen, Schächten und Rinnen.
- .100 Rohrleitungen:
- . Leitungszone (Rohrumhüllung): Verfüllung im Bereich des Rohrs, bestehend aus Bettung, Verdämmung und Abdeckung.
  - . Bettung: Teil des Bauwerks, der das Rohr zwischen Grabensohle und Verdämmung oder Abdeckung trägt. Die Bettung besteht aus unterer und oberer Bettungsschicht.
  - . Verdämmung: seitliche, verdichtete Verfüllung zwischen Grabenwand und Leitung oder zwischen den Leitungen bis auf Scheitelhöhe des Rohrs.
  - . Überdeckungshöhe: Mass zwischen Rohrscheitel und OK Gelände bzw. Strasse oder UK Gleise bzw. OK Schwelle.
  - . Schutzschicht: Materialschicht zum Schutz der Leitung während des Einfüllens und Verdichtens gegen Beschädigung durch dynamische Einwirkungen.
  - . Nennweite: Kenngrösse der Rohre, Rohrverbindungen und Formstücke, die ganzzahlig annähernd gleich dem Herstellungsmass in Millimeter sind. Sie darf entweder für Innendurchmesser (DN/ID) oder für Aussendurchmesser (DN/OD) verwendet werden.
  - . Nominelle Baulänge: nutzbare Länge von Rohren.

LV	MFH Friedhofstrasse 1, 8610 Uster	BSS-BM	19.02.2025
FHSTU-2405	211 - Baumeisterarbeiten	LV	003
	237D/20 Kanalisationen und Entwässerungen (V'23)	Seite	22/99
033.200	<p>Schächte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Einsteigschacht: vertikales, wasserdichtes Bauwerk zur Verbindung von Rohrleitungen, um die Richtung und/oder die Höhe zu ändern, um Zugang für Personal und/oder Ausrüstung zur Kontrolle, um Instandhaltung und Be- und Entlüftung zu ermöglichen.</li> <li>. Kontrollschacht: Bauwerk wie ein Einsteigschacht, jedoch ohne Zugang für Personal.</li> <li>. Ablauf und Strassenablauf: Bauteil, der Oberflächenwasser aufnimmt und einem Abwasserkanal zuführt.</li> <li>. Schachtüberbau: Abdeckplatte oder Betonsockel, Rahmen mit Deckel oder Rost.</li> <li>. Abdeckung, Schachtabdeckung: oberer Abschluss eines Schachts oder eines anderen Raums, bestehend aus Rahmen und Deckel und/oder Rost.</li> <li>. Aufsatz: oberer Teil des Ablaufs, der aus Rahmen und Rost und/oder Deckel besteht und der an der Einbaustelle auf den Ablaufkörper gesetzt wird.</li> <li>. Armaturen: Einbauteile, mit denen der Schacht ergänzt wird.</li> <li>. Belastungsklasse: zulässige, vertikale Last, die auf die Abdeckung wirkt.</li> </ul>		
.300	<p>Entwässerungsrinnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Kastenrinne: vorgefertigte, nach oben offene Entwässerungsrinne, bestehend aus Rinnenkörper und Rost oder Deckel.</li> <li>. Schlitzrinne: vorgefertigte Entwässerungsrinne mit einem geschlossenen Profil und einem auf der Oberseite befindlichen durchgehenden oder unterbrochenen Einlaufschlitz zur Aufnahme von Oberflächenwasser.</li> <li>. Bordschlitzrinne: Entwässerungsrinne mit einem Bordsteinprofil, das durchgehende oder unterbrochene Einlauföffnungen besitzt.</li> </ul>		
034	<p>Abkürzungen.</p>		
.100	<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. BauAV: Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten (Bauarbeitenverordnung).</li> <li>. VVEA: Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung).</li> </ul>		

- 034.200 Materialien:
- . B: Beton.
  - . EPDM: Ethylen-Propylen-Terpolymer.
  - . FZ: Faserzement.
  - . GF-UP: glasfaserverstärkter ungesättigter Polyesterharz.
  - . GGG: duktiles Gusseisen.
  - . PE-HD: Polyethylen mit hoher Dichte.
  - . PP: Polypropylen.
  - . PRC: gefülltes Polyesterharz (Polymerbeton).
  - . PUR: Polyurethan.
  - . PVC: Polyvinylchlorid.
  - . PVC-U: weichmacherfreies Polyvinylchlorid.
  - . STB: Stahlbeton.
  - . STZ: Steinzeug.
  - . ZMU: Zementmörtelumhüllung.
- .300 Rohrbezeichnungen. Die Abkürzungen werden den Materialspezifikationen angefügt, z.B. STZ-R:
- . R: geschlossenes Rohr.
  - . RR: Reliningrohr.
  - . S: Sickerrohr.
  - . VS: Versickerungsrohr.
- .400 Rohrverbindungen:
- . DM: Doppelmuffe.
  - . FLM: Flachmuffe.
  - . FWC: gewickelte GFK-Kupplung.
  - . GLM: Glockenmuffe.
  - . HSM: Elektroschweissmuffe.
  - . HSS: Heizelement-Stumpfschweissung.
  - . SP: Sonderprofil.
  - . STM: Steckmuffe.
- .500 Schächte und Abläufe:
- . A: Ablauf.
  - . ES: Einsteigschacht.
  - . FS: Filterschacht.
  - . KS: Kontrollschacht.
  - . SA: Strassenablauf.
  - . VS: Versickerungsschacht.
- .600 Abmessungen:
- . DN: Nennweite.
  - . DN/ID: Nennwert für Innendurchmesser.
  - . DN/OD: Nennwert für Aussendurchmesser.
  - . NW: Nennweite.
  - . LN/WN: Nennweite von Bauteilen mit elliptischer Querschnittsform, Länge/Breite.
  - . WN/HN: Nennweite von Eiformrohren oder rechteckigen Rahmenprofilen, Breite/Höhe.
- .700 Rohrkenwerte:
- . E\_R: Elastizitätsmodul oder Verformungsmodul des Rohrs.
  - . E\_R,kurz: Elastizitätsmodul oder Verformungsmodul des Rohrs aus Kurzzeitwert.
  - . E\_R,lang: Elastizitätsmodul oder Verformungsmodul des Rohrs aus Langzeitwert.
  - . SDR: Verhältnis Durchmesser zu Wanddicke.
  - . SD: tatsächliche Ringsteifigkeit.
  - . SN: Ringsteifigkeitsklasse.

**R 090 Weitere Bedingungen**

R 091 Vertragsbedingungen + Normen

R .100 Allgemeine Vertragsbedingungen

01 Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten".

02 Norm SIA 118/190 "Allgemeine Bedingungen für Kanalisationen".

03 Norm SIA 118/262 "Allgemeine Bedingungen für Betonbau".

04 Norm SIA 118/267 "Allgemeine Bedingungen für geotechnische Arbeiten".

05 Norm VSS 118/701 "Allgemeine Bedingungen für das Strassen- und Verkehrswesen" (VSS 07 701).

R 092 Pläne

R .100 Für die Submission sind folgende Pläne verbindlich:

- 2405\_00\_Kanalisation (25\_00\_00)

R 093 Besonderes

R .100 Ablauf Kanalisation:

- Aushubarbeiten

- Materialersatz

- Magerbeton/Sauberkeitsschicht

- Aushub Kanalisation

- Einbau Kanalisationleitungen

- Ausbetonieren Kanalisationsleitungen

- Ergänzen Magerbeton/Sauberkeitsschicht

Aushubarbeiten generell mit seitlicher Lagerung zum Wiedereinbau ist in den Aushubarbeiten inbegriffen.

Materialabfahren des Kanalisationsaushubs ist vorgängig mit der Bauleitung abzusprechen.

Kanalisationsleitungen, welche im Bereich der Aushubböschung eingebaut werden müssen, sind Stützkonstruktionen inbegriffen.

R .200 Abdichtung:  
Bodenplatte "weisse" Wanne, Bauseits

R 094 Baustelleneinrichtung

R .100 Die Baustelleneinrichtung für NPK 237 wird in der Ausschreibung NPK 113 vergütet.

**100 Vorarbeiten**

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

**120 Wasserhaltung**



121	Mobile Pumpen für Kurzeinsätze.				
.100	Pumpen mit Elektromotor.				
.110	Für Rein- und Regenabwasser.				
.111	Förderleistung bis l/min 200.				
211		A	50.00 h	A	.....
122	Nebenarbeiten zu Wasserhaltung.				
.100	Wartung ausserhalb der normalen Arbeitszeit, einschliesslich Sonn- und Feiertage.				
.101	Ausmass: Anzahl Kontrollgänge.				
211		A	10 St	A	.....

<b>Total 100</b>	<b>Vorarbeiten</b>				.....
------------------	--------------------	--	--	--	-------

<b>200</b>	<b>Aushubarbeiten</b>				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
<b>220</b>	<b>Aushub von U-Gräben und U-Gruben</b>				
221	U-Gräben und U-Gruben ausheben. Abbauklassen 1 bis 4.				
.100	Maschinell.				
.110	Keine Behinderung durch Spriessung.				
.111	t bis m 1,40.				
211		A	25.000 m³	A	.....
.120	In gespriessten Gräben und Gruben.				
.122	t m 1,41 bis 2,00.				
211		A	25.000 m³	A	.....
222	Mehrleistungen zu Aushub von U-Gräben und U-Gruben maschinell, ohne Behinderung durch Spriessung.				
.300	Für Behinderung durch Einzelhindernisse.				
.301	Findlinge über m3 0,25.				
211		A	5.000 m³	A	.....
<b>240</b>	<b>Spezielle Grabenprofile</b>				
241	Spezielle Grabenprofile ausheben.				
R .900	Aushubarbeiten für Schächte				
	01 Aushubarbeiten für alle Schächte inkl. Regenwassertank.				
	02 Aushubtiefen über 1.5m sollen ohne Spriessung erstellt werden. Entsprechend flächere Böschungen.				
	10 Material zum Einfüllen seitlich lagern. (Materialabfahren für Schachtaushubs ist vorgängig mit der Bauleitung abzusprechen).				
R .910	Aushub Schächte				
R .911	Aushub maschinell Tiefe bis 1.5m				
	211	A	10.000 m³	A	.....
R .912	Aushub maschinell Tiefe ab 1.51m bis max 2.00m				
	211	A	10.000 m³	A	.....

R	241.920	Aushub für Anschluss an öffent. Gemeindekanalisation. Trottoir/Kantonstrasse				
		Es sind sämtliche Abklärungen mit der Kt. Strasseninspektorat sowie mit den örtlichen Werken zutätigen. Sämtliche Abschränkungen, Signalisationen Strassenabdeckungen udgl. sind in die Einheitspreisen einzurechnen. Diesbezüglich werden keine Vorderungen des Unternehmers akzeptiert.				
R	.921	Aufschneiden und Abtragen des Asphaltbelagens (Strasse, Trottoir) Belagsbreite bis m 1.5 Belagslänge bis m 7.0 Belagtiefe bis cm 20.				
		211	A	20.00 m	A	.....
R	.922	Aushubarbeiten für Graben Aushubtiefen bis 3.50. Grubenmasse lxbxt m: ca. 7.50x1.50x2.50-3.50. (Transport-/Materialentsorgungen in Pos. 262. und ff. ausgeschrieben)				
		211	A	30.000 m³	A	.....
R	.923	Einspitzen und sauberes Anschliessen des Rohres in die Gmde. Kanalisation. (Rohrmaterial in Pos. 463 und ff. ausgeschrieben)				
		211	A	1 St	A	.....
R	.924	Hinterfüllung mit seitlich deponiertem oder zugeführten Material. Inkl. verdichten der Einbringhöhen alle m 0.50.				
		211	A	30.000 m³	A	.....
R	.925	Saubers einbringen des Asphaltbelages. Trottoir und Kt. Strasse Schichtdicke gemäss Vorschriften und Normen.				
		211	A	12.000 m²	A	.....
<b>250</b>		<b>Mehrleistungen</b>				
255		Mehrleistungen für das Erstellen von Durchbrüchen, inkl. Aufladen des Abbruchmaterials.				
.401	01	Aufschneiden und Abtragen der Sauberkeitsschicht.				
	02	Material: Magerbeton Dicke: mm bis 150.				
		inkl. Abtransport und Entsorgung des Magerbetons und allfälligen Gebühren.				
		Ausmass je Leitungslänge 1m Breite				
	07	LE = m2				
		211	A	25.000 LE	A	.....

## 260 Transporte

262 Transporte inner- und ausserhalb der Baustelle. Inkl. Ablad. Ausmass: Volumen fest.

.301 02 In Deponie Unternehmer, inkl. Gebühren.  
(Restliches Material zu Pos. 221.111 und 241.911 und 241.920 ff.)  
211

A 55.000 m³ A .....

.302 02 In Deponie Unternehmer, inkl. Gebühren.  
Material zu Pos. 255.401.  
211

A 25.000 m³ A .....

.303 02 In Deponie Unternehmer, inkl. Gebühren.  
Material Asphaltbelag.  
Zu Pos. 241.920 ff  
211

A 5.000 m³ A .....

## Total 200 Aushubarbeiten

## 400 Rohre und Formstücke

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

## 460 Rohre und Formstücke aus Polypropylen

461 Polypropylenrohre PP-R.

.100 Polypropylenrohre mit Steckmuffe STM liefern, verlegen und elastisch dichten.

.151 01 Ringsteifigkeitsklasse SN:

02 SDR:

09 DN/OD 125

10 Inkl. allen Arten von Schnitten und Bearbeitung der Schnittkanten.

Inkl. Steck und Schweismusffen.

Ausgemessen wird die Effektiv verlegete Leitungslänge inkl. Zusammenbau.

211

A 25.00 m A .....

.152 01 Ringsteifigkeitsklasse SN:

02 SDR:

09 DN/OD 150

Inkl. allen Arten von Schnitten und Bearbeitung der Schnittkanten.

Inkl. Steck und Schweismusffen.

Ausgemessen wird die Effektiv verlegete Leitungslänge inkl. Zusammenbau.

211

A 50.00 m A .....

463	Formstücke zu Rohren aus PP (1).				
.100	Bogen mit Steckmuffe STM liefern, verlegen und elastisch dichten.				
.110	Bis Grad 45.				
.112	DN/OD 125.				
	211	A	10	St	A .....
.113	DN/OD 160.				
01	Zu Pos.				
	211	A	5	St	A .....
.120	Grad 46 bis 90.				
.122	DN/OD 125.				
	211	A	10	St	A .....
.123	DN/OD 160.				
	211	A	5	St	A .....
.400	Abzweige mit Steckmuffe STM liefern, verlegen und elastisch dichten.				
.410	Grad 45.				
.412	DN/OD 125/110 bis 125.				
01	Zu Pos.				
	211	A	2	St	A .....
.413	DN/OD 160/110 bis 160.				
01	Zu Pos.				
	211	A	2	St	A .....
464	Formstücke zu Rohren aus PP (2).				
.100	Schacht- und Maueranschlüsse liefern, versetzen und elastisch dichten.				
.120	Maueranschlüsse und -durchführungen mit Aussendichtungsring zum Einbetonieren.				
.122	DN/OD 125.				
	211	A	10	St	A .....
.123	DN/OD 160.				
	211	A	5	St	A .....
.200	Übergangsstücke auf Rohre aus verschiedenen Materialien liefern, versetzen und elastisch dichten.				
.210	Übergangsstücke PP-R auf B-R.				
.211	01 DN/OD 125				
	211	A	2	St	A .....
.212	01 DN/OD 160				
	211	A	2	St	A .....
.300	Reduktionen liefern, versetzen und elastisch dichten oder verschweissen.				
.310	Mit Steckmuffe STM.				
.311	01 DN/OD 125/100				
	211	A	1	St	A .....
.312	01 DN/OD 160/100-125				
	211	A	1	St	A .....

**Total 400      Rohre und Formstücke**

**600      Schächte und Abläufe aus Fertigteilen**  
 Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

## R 690 Schächte als Gesamteinheit

R 691	Sickerschacht 120/60				
R .001	Inkl. Einspitzen Ein- und Auslauf DN125 2 Anschlüsse, Inkl. Schachtboden 01 Gemäss Plan des Architekten: 02 Schachttiefe 1.5m 03 Inkl. Deckel 04 Inkl. Garnituren wie Tauchbogen und Einstiegsleiter. 211	A	2 St	A	.....
R 692	Schlammsammler 1 100/60				
R .001	Inkl. Einspitzen Ein- und Auslauf DN125 4 Anschlüsse, Inkl. Schachtboden 01 Gemäss Plan des Architekten: 02 Schachttiefe 1.5m 03 Inkl. Deckel 04 Inkl. Garnituren wie Tauchbogen und Einstiegsleiter 211	A	2 St	A	.....
R 694	Kontrollschacht 1 80/60				
R .001	Inkl. Einspitzen Ein- und Auslauf DN125 2 Anschlüsse, Inkl. Schachtboden 01 Gemäss Plan des Architekten: 02 Schachttiefe 1.5m 03 Inkl. Deckel 04 Inkl. Garnituren wie Tauchbogen und Einstiegsleiter 211	A	1 St	A	.....
R 696	Einlaufschacht / Sickerschacht 1 50				
R .001	Inkl. Einspitzen Ein- und Auslauf DN125 2 Anschlüsse 01 Gemäss Plan des Architekten: 02 Schachttiefe 2.0m 03 Inkl. Deckel Guss 04 Inkl. Garnituren wie Tauchbogen und Einstiegsleiter 211	W	per St	A	.....

## Total 600 Schächte und Abläufe aus Fertigteilen

### 800 Verfüllung von Leitungsgräben

Betreffend Vergütungsregelungen,  
Ausmassbestimmungen und  
Begriffsdefinitionen gelten die  
Bedingungen in  
Pos. 000.200.

### 810 Materiallieferungen

811 Natürliche Gesteinskörnungen zur  
Verwendungsstelle oder in  
Zwischenlager liefern, inkl. Ablad.

E .200	Ausmass: Volumen fest.
.271	01 Magerbeton liefern inkl. Ablad und Mischen. 04 Dicke bis 12cm.

Zu Pos. 821.205  
211

A 5.000 m³ A .....

## 820 Verfüllen von Leitungszonen

821 Material für Bettung, Verdämmung und Abdeckung der Leitungszonen einbringen und verdichten.

.200 Ausmass: Volumen fest.

.205 01 Magerbeton verbauen und ergänzen im Bereich des aufgeschnittenen und abgebrochenen Magerbetons aus Pos. 255.401

04 Dicke bis 12cm.

211

A

5.000 m<sup>3</sup> A .....

## 850 Verfüllen von Leitungsgräben

851 Seitlich zwischengelagertes oder zugeführtes Material einfüllen und verdichten.

.200 Ausmass: Volumen fest.

.210 Maschinell.

.214 01 Material aus Pos. 262.301 wieder einfüllen und verdichten.

211

A

5.000 m<sup>3</sup> A .....

**Total 800 Verfüllung von Leitungsgräben** .....

**Total 237 Kanalisationen und Entwässerungen** .....

## 241 Ortbetonbau

### 000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster):  
Nur hier kann der Anwender Positionen  
des NPK für seine individuellen  
Bedürfnisse abändern oder ergänzen.  
Die angepassten Positionen werden mit  
einem "R" vor der Positionsnummer  
bezeichnet.

. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von  
Vorbemerkungen, Hauptpositionen und  
geschlossenen Unterpositionen werden  
nur je die ersten 2 Zeilen  
wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die  
Volltextversion des NPK.

.100 Kurzleistungsverz.: massgebend ist  
Volltext im NPK 241D/2019.

01 Ortbetonbau (V'25)

.200 01 Der Abschnitt 000 enthält die  
für dieses Kapitel massgeben-  
den Vergütungsregelungen und  
Ausmassbestimmungen der Norm  
SIA 118/262 "Allgemeine Bedin-  
gungen für Ortbetonbau" sowie  
Begriffsdefinitionen. Die Un-  
terabschnitte 010, 020 und 030  
werden unverändert aus dem NPK  
übernommen und sind im Leis-  
tungsverzeichnis vollumfäng-  
lich nachfolgend wiedergege-  
ben.

### 010 Vergütungsregelungen

011 Allgemeine Vergütungsregelungen.

.100 Das Leistungsverzeichnis kann,  
abweichend von Norm SIA 118, Art. 43,  
Positionen enthalten, die das Vorhalten  
über die gesamte Bauzeit als Globale  
oder Pauschale ausweisen. Bei der  
Berechnung des Leistungswerts für  
Abschlagszahlungen wird Norm SIA  
118, Art. 146, auch auf diese Positionen  
angewandt.

012 Vergütungsregelungen für Schalungen.

.100 Schalungen werden getrennt nach  
folgenden Merkmalen vergütet:  
. Schalungsart.  
. Schalungstyp.  
. Ausmassbereiche.

- 012.200 Bei der Vergütung werden folgende Schalungen unterschieden:
- . Fundamente, Riegel, Boden- und Schleppplatten.
  - . Gruben, Schächte, Kanäle und Kanaldecken.
  - . Wände, Aufzugsschächte, Treppenhauswände, Konsolen und Rippen.
  - . Stützen, Stützenkopfverstärkungen, Unterzüge und Träger.
  - . Treppen und Podeste.
  - . Decken-, Krag- und Schachtkopfplatten.
  - . Ueberzüge und Brüstungen.
  - . Pfeiler, Pylone und Pfeilerschachtwände.
  - . Widerlager, Stütz- und Flügelmauern.
  - . Lagerbänke, Widerlagerbänke und Brückenlager.
  - . Sprengwerkstützen und Brückenbogen.
  - . Rahmen, Gewölbe und Spezialformen.
  - . Brückenüberbauten.
  - . Kleine Bauteile.
  - . Abschalungen.
  - . Aussparungen, Nischen und Schlitzte.
- .300 Bei der Vergütung werden die Schalungstypen nach Pos. 034 unterschieden.
- .400 Bei der Vergütung werden folgende Ausmassbereiche unterschieden (1).
- .410 Schalhöhe bei Fundamenten, Riegeln und dgl.:
- . Bis m 0,25.
  - . m 0,26 bis 0,50.
  - . m 0,51 bis 1,00.
  - . Ueber m 1,00.
- .420 Schalhöhe bei Bodenplatten, Schleppplatten und dgl.:
- . Bis m 0,25.
  - . m 0,26 bis 0,50.
  - . Ueber m 0,50.
- .430 Gesamttiefe und Querschnitt von Gruben und Schächten:
- . t bis m 1,50:
  - .. Querschnitt i.L. bis m2 3,00.
  - .. Querschnitt i.L. m2 3,01 bis 5,00.
  - .. Querschnitt i.L. über m2 5,00.
  - . t m 1,51 bis 1,99:
  - .. Querschnitt i.L. bis m2 3,00.
  - .. Querschnitt i.L. m2 3,01 bis 5,00.
  - .. Querschnitt i.L. über m2 5,00.
  - . t m 2,00 bis 2,99:
  - .. Querschnitt i.L. bis m2 3,00.
  - .. Querschnitt i.L. m2 3,01 bis 5,00.
  - .. Querschnitt i.L. über m2 5,00.



012.440 Schalhöhe bei Wänden, Widerlagern,  
Stütz- und Flügelmauern:  
. Bis m 1,50.  
. m 1,51 bis 1,99.  
. m 2,00 bis 2,99.  
. m 3,00 bis 4,00.  
. Ueber m 4,00.

.450 Schalhöhe bei Wänden von  
Aufzugsschächten:  
. Grundriss Fläche i.L. bis  
m2 3,00:  
.. Schalhöhe bis m 1,50.  
.. Schalhöhe m 1,51 bis 1,99.  
.. Schalhöhe m 2,00 bis 2,99.  
.. Schalhöhe m 3,00 bis 4,00.  
.. Schalhöhe über m 4,00.  
. Grundriss Fläche i.L.  
m2 3,01 bis 5,00:  
.. Schalhöhe bis m 1,50.  
.. Schalhöhe m 1,51 bis 1,99.  
.. Schalhöhe m 2,00 bis 2,99.  
.. Schalhöhe m 3,00 bis 4,00.  
.. Schalhöhe über m 4,00.

.460 Schalhöhe bei Treppenhauswänden:  
. Bis m 1,50.  
. m 1,51 bis 1,99.  
. m 2,00 bis 2,99.  
. m 3,00 bis 4,00.  
. Ueber m 4,00.

.470 Abschalungen und Konterschaltungen  
mit und ohne  
Bewehrungsdurchdringungen:  
. Bauteildicke bis m 0,25.  
. Bauteildicke m 0,26 bis 0,50.  
. Bauteildicke über m 0,50.

.500 Bei der Vergütung werden folgende  
Ausmassbereiche unterschieden (2).

.510 Schalhöhe bei Stützen:  
. Bis m 1,50.  
. m 1,51 bis 1,99.  
. m 2,00 bis 2,99.  
. m 3,00 bis 4,00.  
. Ueber m 4,00.

.520 Querschnitt von Stützen und  
Unterzügen:  
. Bis m2 0,100.  
. m2 0,101 bis 0,250.  
. m2 0,251 bis 0,500.  
. Ueber m2 0,500.

.530 Spriesshöhe für Unterzüge:  
. Bis m 1,50.  
. m 1,51 bis 1,99.  
. m 2,00 bis 2,99.  
. m 3,00 bis 4,00.  
. Ueber m 4,00.

.540 Spriesshöhe für Treppen:  
. Bis m 1,99.  
. Bis m 2,99.  
. Bis m 4,00.  
. Ueber m 4,00.

.550 Podest- und Plattendicke:  
. Bis m 0,35.  
. Ueber m 0,35.

- 012.560      Spriesshöhe für Podeste, Decken- und Kragplatten:  
                   . Bis m 1,50.  
                   . m 1,51 bis 1,99.  
                   . m 2,00 bis 2,99.  
                   . m 3,00 bis 4,00.  
                   . Ueber m 4,00.
- .570          Schalhöhe bei Ueberzügen und Brüstungen:  
                   . Bis m 0,50.  
                   . m 0,51 bis 1,00.  
                   . m 1,01 bis 1,50.  
                   . Ueber m 1,50.
- 013          Vergütungsregelungen für Bewehrungen.
- .100          Die Bewehrung wird in getrennten Positionen nach folgenden Kriterien vergütet:  
                   . Stahlsorte.  
                   . Betonstahl, abgestuft nach Durchmesser und Bearbeitungsgrad.  
                   . Bewehrungsmatten, abgestuft nach Typ.  
                   . Bewehrungsfasern, abgestuft nach Eigenschaften wie Material, Durchmesser und Länge.  
                   . Bewehrungsverbindungen.  
                   . Besondere Bewehrungen wie besondere Stahlprodukte, vorgefertigte Bewehrungen oder Bewehrungen aus anderen Materialien.
- 014          Vergütungsregelungen für Beton.
- .100          Der Beton wird getrennt nach folgenden Kriterien vergütet:  
                   . Art des Bauteils.  
                   . Beton nach Eigenschaften.  
                   . Beton nach Zusammensetzung.  
                   . Abmessungen wie Dicke, Querschnittsfläche oder Volumen.
- .200          Die Bearbeitung von Betonoberflächen wird nach Pos. 036 getrennt vergütet:  
                   . Bearbeitung am noch nicht erhärteten Beton.  
                   . Bearbeitung am erhärteten Beton.
- .300          Bei der Vergütung werden folgende Ausmassbereiche unterschieden.
- .310          Volumen von Einzelfundamenten:  
                   . Bis m3/St. 0,50.  
                   . m3/St. 0,51 bis 1,00.  
                   . Ueber m3/St. 1,00.
- .320          Volumen von Streifenfundamenten, Riegeln und dgl.:  
                   . Bis m3/m 0,50.  
                   . m3/m 0,51 bis 1,00.  
                   . Ueber m3/m 1,00.
- .330          Dicke von Bodenplatten, Schleppplatten und dgl.:  
                   . Bis m 0,20.  
                   . m 0,21 bis 0,30.  
                   . Ueber m 0,30.
- .340          Querschnitt von Kanälen:  
                   . Bis m2 1,00.  
                   . Ueber m2 1,00.

- 014.350 Dicke von Wänden, Ueberzügen und Brüstungen:  
. m 0,15 bis 0,20.  
. m 0,21 bis 0,25.  
. m 0,26 bis 0,30.  
. Ueber m 0,30.
- .360 Querschnitt von Stützen, Trägern und Unterzügen:  
. Bis m2 0,100.  
. m2 0,101 bis 0,250.  
. m2 0,251 bis 0,500.  
. Ueber m2 0,500.
- .370 Dicke von Treppen und Podesten:  
. Bis m 0,20.  
. m 0,21 bis 0,30.  
. Ueber m 0,30.
- .380 Dicke von Deckenplatten:  
. Bis m 0,20.  
. m 0,21 bis 0,30.  
. m 0,31 bis 0,40.  
. Ueber m 0,40.
- 015 Inbegriffene Leistungen (1).
- .100 Bei allen Arbeiten.
- .110 Das Ableiten von Meteorwasser, sofern dies ohne besondere Massnahmen wie Pumpen, chemische Behandlung oder Sickergruben möglich ist.
- .120 Das Bereitstellen von Baustoffen und Materialien für Prüfungen.
- .200 Bei Schalungen (1).
- .210 Reinigen und Vorbehandeln der Schalungen und Einlagen.
- .220 Sichern der vom Unternehmer verlegten Einlagen, z.B. gegen Auftrieb.
- .230 Abdichten der vom Unternehmer verlegten Schalungsdurchdringungen und Einlagen.
- .240 Liefern und Verlegen von Dreikantleisten und Einlagen für Wassernasen bis mm 30x30 sowie von Abstandhaltern ohne besondere Anforderungen.
- .250 Ausführen von schiefwinkligen, geneigten oder gebogenen Schalungsanschlüssen ohne getrennte Verrechnung des dadurch bedingten Schalungsverschnitts, wenn sie in den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind.
- .260 Ausführen von spitz- und stumpfwinkligen Kanten, Ecken und Gehrungsschnitten, wenn sie in den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind.
- .270 Ueberhöhen der Schalungen, soweit dies durch Verformungen der Schalung und ihrer Abstützungen bedingt ist.
- .280 An- und Abtransportieren, Erstellen, Umsetzen und Umstellen, Vorhalten, Unterhalten und Rückbauen der Abstützungen, Arbeitsgerüste und Spriessungen für Schalungen.

- 015.300 Bei Schalungen (2).
- .310 Erstellen von aufgehenden Schalungen ohne direkte Abstellmöglichkeit, bis m 0,5 über Abstellbasis.
- .320 Erstellen der Abstellbasis bei Spezialschalungen wie Kletter- und Gleitschalungen.
- .330 Vorhalten der Schalung.
- .340 Ausschalen der Betonflächen, inkl. Reinigen, Reparieren und Unterhalten der Schalung.
- .350 Entsorgen nicht wiederverwendbarer Schalungsmaterialien.
- .360 Die entsprechend der ausgeschriebenen Schal- oder Spriesshöhe erforderliche Absturzsicherung.
- .400 Bei Bewehrungen.
- .410 Dokumentation der Qualitätsnachweise des Herstellers zuhanden der Bauleitung.
- .420 Vorkehrungen, welche die Sauberkeit der Betonstähle sicherstellen.
- .430 Fachgerechtes Bearbeiten, Verlegen, Binden und Fixieren der Bewehrung, Liefern und Verlegen von Abstandhaltern zur Gewährleistung der Bewehrungsüberdeckung.
- .440 Nachweis der Qualität kraftschlüssiger Schweissverbindungen durch eine Vorprüfung.
- .500 Bei Beton (1).
- .510 Reinigen und Vornässen der Anschlussflächen.
- .520 Angabe von Eigenschaften bzw. Zusammensetzung des Betons.
- .530 Massnahmen bei durch den Unternehmer verursachten, nicht geplanten Unterbrüchen des Betoniervorgangs.
- .540 Massnahmen zum Schutz des Betons während des Transports vor Witterungseinflüssen sowie vor Entmischung und vorzeitigem Abbinden.
- .550 Fachgerechte Verarbeitung des Betons inkl. Abziehen von Betonoberflächen bis % 5 einseitiger Neigung.
- .560 Fachgerechte Nachbehandlung aller Bauteile. Falls genauere Angaben fehlen, während 5 Tagen.
- .570 Entsorgen von überschüssigem Beton.
- .580 Schliessen der Löcher von Schalungsbindern mit Kunststoffzapfen.
- .600 Bei Beton (2).
- .610 Massnahmen zum Schutz vor Verschmutzung und mechanischer Beschädigung der fertigen und in Ausführung begriffenen Bauteile im Rahmen der Arbeiten des Unternehmers bis zur Abnahme des Bauteils, inkl. Kantenschutz.

- 015.620 Massnahmen zum Schutz vor Rostflecken, sofern dies entsprechend den ausgeschriebenen Betonoberflächen-Klassen gefordert ist.
- 016 Nicht inbegriffene Leistungen.
- .100 Bei allen Arbeiten.
- .110 Abpumpen von angesammeltem Meteorwasser in Schächten und dgl.
- .200 Bei Schalungen (1).
- .210 Verlorene Schalungen und Schalungen ohne direkte Abstellmöglichkeiten oder Schalungen ohne durchgehende Bindlöcher.
- .220 Minderwert von Schalungsmaterial, das durch von der Bauleitung angeordnete, in den Ausschreibungsunterlagen nicht festgelegte Durchdringungen beschädigt ist.
- .230 Von der Bauleitung angeordnetes, das Mass der Verformung von Schalung und Abstützung überschreitendes Ueberhöhen von Schalungen, sofern dies in den Ausschreibungsunterlagen nicht vermerkt ist.
- .240 Anpassen der Schalung sowie Dichten und Abkleben der Fugen bei durch Dritte in die Schalung verlegten Bauteilen oder Einlagen.
- .250 Schützen scharfkantiger Ecken bei Sichtbetonflächen nach Abnahme des Bauteils.
- .260 Mehraufwand für Decken, Träger und Unterzugsschalungen bei nicht genügend tragfähiger oder unebener Abstellbasis, z.B. bei Kies- oder Asphaltsschichten.
- .270 Erstellen von aufgehenden Schalungen ohne direkte Abstellmöglichkeit auf Abstellbasis ab h m 0,51.
- .280 Von der Bauleitung angeordnetes zusätzliches Abstützen der Schalung.
- .300 Bei Schalungen (2).
- .310 Zusätzlich erforderliche Absturzsicherung bei Absturzhöhen über der ausgeschriebenen Schal- oder Spriesshöhe.
- .400 Bei Bewehrungen.
- .410 Kraftschlüssige Verbindungen.
- .420 Abdecken von Anschlussbewehrungen ohne Endhaken.
- .500 Bei Beton.
- .510 Besondere Vorkehrungen, um bei durch die Bauleitung angeordneten Arbeitsunterbrüchen Verfärbungen der Betonoberflächen durch Rostwasser zu verhindern, sofern dies entsprechend den ausgeschriebenen Betonoberflächen-Klassen gefordert ist.
- .520 Zumauern, Ausbetonieren, Abdichten sowie Zuputzen von Aussparungen, Fugen und Schlitzen.

- 016.530 Entfernen von durch Nebenunternehmer angebrachten Montagehilfen und Befestigungsmaterialien aus den ausgeschalteten Betonteilen.
- .540 Durch die Bauleitung angeordnete, über die Anforderungen für die ausgeschriebenen Betonoberflächen-Klassen hinausgehende Massnahmen zum Schutz vor Verschmutzung durch Rostwasser.
- .550 Nachbehandlung ab dem 6. Tag.
- .560 Besondere Massnahmen beim Transport, Einbringen und Verdichten bei Aussentemperaturen unter Grad C + 5 und über Grad C +30.
- .570 Zusatzstoffe und Zusatzmittel, die von der Bauleitung zusätzlich und nachträglich angeordnet werden.

## 020 Ausmassbestimmungen

- 021 Allgemeine Ausmassbestimmungen.
  - .100 Bei Positionen, die nach Bereichen gestaffelt sind (z.B. Schalhöhe), wird das ganze Ausmass jener Unterposition zugeordnet, in deren Bereich die für die Leistung zutreffende Abmessung fällt.
  - .200 Angebrochene Zeiteinheiten.
  - .210 Für angebrochene Monate wird pro Kalendertag 1/30 des für den Monat vereinbarten Einheitspreises vergütet.
  - .220 Für angebrochene Wochen wird pro Kalendertag 1/7 des für die Woche vereinbarten Einheitspreises vergütet.
- 022 Ausmassbestimmungen für Schalungen.
  - .100 Grundsätzlich wird die geschalte Betonfläche gemessen.
  - .200 Bei Wand- und Deckenschalungen werden Oeffnungen mit einer Fläche bis m2 2,00 durchgemessen, wobei für Schlitzte diese Regel nur bis zu einer Länge von m 3,00 gilt.
  - .300 Bei Schalungen für Konsolen wird die Höhenlage der Konsolen ab Wand- oder Mauerfuss gemessen.
- 023 Ausmassbestimmungen für Bewehrungen.
  - .100 Als Ausmass gilt die Masse nach Lieferschein des Stahllieferanten.
  - .200 Die Masse des Betonstahls kann auch anhand der bereinigten Stahlliste und der Dichte von kg/m3 7'850 bestimmt werden.
  - .300 Bewehrungsfasern werden nach Masse gemessen.
- 024 Ausmassbestimmungen für Beton.
  - .100 Bei geschalteten Bauteilen gilt das Volumen nach Plan. Das Volumen des Betonstahls wird nicht abgezogen.

- 024.200 Beim Betonieren gegen Erdreich, Fels, bestehendes Mauerwerk und dgl. wird die gelieferte Betonmenge nach Lieferschein des Betonlieferanten ausgemessen.
- .300 Bei Aussparungen, Schlitzten, Einlagen und dgl. bis max. m<sup>3</sup> 0,10 wird kein Betonvolumen abgezogen.
- .400 Bei Decken mit eingelegten Hohlkörpern wird das Volumen der Hohlkörper vom Betonvolumen abgezogen.

### 030 **Begriffe, Verständigung**

- 031 Allgemeine Begriffe.
- .100 Arbeitsfuge: Infolge einer zeitlichen Unterbrechung eines Arbeitsvorgangs entstandene Fuge in Betonkonstruktionen mit durchgehender Bewehrung.
- .200 Einbauten und Ausstattungen: Teile des Bauwerks, z.B. Fahrbahnübergänge, Lager, Entwässerungen oder Geländer, die üblicherweise nachträglich montiert werden. Bei Hochbauten sind es gebäudetechnische Installationen und dgl.
- .300 Betonnachbehandlung: Gesamtheit der Massnahmen, welche nach dem Einbringen des Betons zur Erreichung einer ausreichenden Qualität und zum Schutz vor Witterung und weiteren potenziell schädlichen Einwirkungen getroffen werden.
- .400 Einlagen: Elemente, die vor dem Betonieren verlegt werden, wie Verbindungen oder Verankerungen.
- .500 Abschalungen: Stirn-, Leibungs- und Aussparungsschalungen mit oder ohne Bewehrungsdurchdringung.
- .600 Pfeiler: Begriff für Stützen im Brückenbau.
- 032 Verständigung.
- .100 Brüstungen mit einer Höhe über m 1,50 werden als Wand bezeichnet.
- .200 Bei Wandöffnungen über m<sup>2</sup> 2,00 wird die Fläche über der Öffnung als Unterzug und die Fläche unter der Öffnung als Brüstung bezeichnet.
- .300 Für Stützen- und Wandschalungen gelten folgende Kriterien:
- . Bauteile mit einem Verhältnis Länge zu Breite bis 5:1 werden als Stütze bezeichnet.
  - . Bauteile mit einem Verhältnis Länge zu Breite über 5:1 und einer Bauteillänge bis m 1,50 werden als Stütze bezeichnet.
  - . Bauteile mit einem Verhältnis Länge zu Breite über 5:1 und einer Bauteillänge über m 1,50 werden als Wand bezeichnet.

LV	MFH Friedhofstrasse 1, 8610 Uster	BSS-BM	19.02.2025
FHSTU-2405	211 - Baumeisterarbeiten	LV	003
	241D/19 Ortbetonbau (V'25)	Seite	40/99
032.400	Konstruktions- und Tragelemente, die der Formgebung der Schalung dienen und mit dieser verbunden sind, gehören zur Schalung.		
.500	Zu Brückenüberbauten gehören auch eingehängte oder abgespannte Fahrbahnträger.		
.600	Rohbauende: Das Rohbauende ist in Kap. 102 "Besondere Bestimmungen" definiert.		
033	Schalungsarten.		
.100	Aussparungsschalungen: Abschalungen von Oeffnungen, Nischen und Schlitten mit einer lichten Grösse bis m2 2.		
.200	Leibungsschalungen: Abschalungen von Oeffnungen, Schlitten und Seitenflächen von Nischen über m2 2 lichter Grösse in Wänden sowie für Wandabschlüsse und -absätze.		
.300	Stirnschalungen: Abschalungen von Oeffnungen und Schlitten über m2 2 lichter Grösse in Decken sowie für Deckenabschlüsse und -absätze.		
.400	Trägerschalungen: Schalungen für Tragelemente, deren Frischbetonmasse abgestützt werden muss. Ohne abschliessende Ortbeton-Deckenplatte. Sinngemäss auch Schalungen für die erste Betonieretappe hoher Scheiben.		
.500	Unterzugsschalungen: Schalungen für Tragelemente, deren Frischbetonmasse abgestützt werden muss. Mit abschliessender Ortbeton-Deckenplatte, wobei das Tragelement unter der Platte angeordnet ist.		
.600	Ueberzugs- und Brüstungsschalungen: Schalungen für Tragelemente, deren Frischbetonmasse abgestützt werden muss, wobei das Tragelement über der Platte angeordnet ist.		
.700	Stützenschalungen: Schalungen für Tragelemente, deren Frischbetonmasse abgestützt werden muss. Mantelfläche, ohne abschliessende Platte auf der Oberseite. Sinngemäss auch Schalungen für wandartige Stützen.		
.800	Schwimmende Schalungen: Schalungen für Tragelemente, deren Frischbetonmasse abgestützt werden muss. Die Schalung wird auf die obere Bewehrung gestellt.		
034	Schalungstypen.		
.100	Typ 1. Schalung für normale Betonoberfläche: . Beliebige Oberflächenstruktur. . Brett- bzw. Tafelgrösse nicht vorgeschrieben. . Ohne Nachbearbeitung von Graten und Ueberzähnen.		



- 034.200 Typ 2. Schalung für Betonoberfläche mit einheitlicher Struktur:  
. Einheitliche Oberflächenstruktur.  
. Brett- bzw. Tafelgrösse nicht vorgeschrieben.  
. Mit Nachbearbeitung von Graten und Ueberzähnen.
- .210 Typ 2-1. Erhöhte Anforderungen:  
. Fugen abgedichtet.
- .300 Typ 3. Schalung für Sichtbeton-Oberfläche mit Brettstruktur:  
. Brettbreite konstant, Brettstösse nicht vorgeschrieben.  
. Brettrichtung einheitlich und parallel zur grösseren Abmessung der Schalungsfläche.  
. Glatte Schalbretter.
- .310 Typ 3-1. Erhöhte Anforderungen:  
. Fugen abgedichtet.
- .320 Typ 3-2. Erhöhte Anforderungen:  
. Stösse versetzt.
- .330 Typ 3-3. Erhöhte Anforderungen:  
. Brettrichtung einheitlich und senkrecht zur grösseren Abmessung der Schalungsfläche.
- .340 Typ 3-4. Erhöhte Anforderungen:  
. Strukturbild nach Detailplan der geschalten Fläche.
- .350 Typ 3-5. Erhöhte Anforderungen:  
. Verwendung von sägerohren Brettern.
- .400 Typ 4. Schalung für Sichtbeton-Oberfläche mit Tafelstruktur:  
. Tafelgrösse konstant, Tafelstösse nicht vorgeschrieben.  
. Tafelrichtung einheitlich und parallel zur grösseren Abmessung der Schalungsfläche.
- .410 Typ 4-1. Erhöhte Anforderungen:  
. Fugen abgedichtet.
- .420 Typ 4-2. Erhöhte Anforderungen:  
. Stösse versetzt.
- .430 Typ 4-3. Erhöhte Anforderungen:  
. Tafelrichtung einheitlich und senkrecht zur grösseren Abmessung der Schalungsfläche.
- .440 Typ 4-4. Erhöhte Anforderungen:  
. Strukturbild nach Detailplan der geschalten Fläche.
- 035 Betonstahl.
- .100 Bezeichnungen der Bearbeitungsgrade von Betonstahl nach Figurenliste des Schweizerischen Stahl- und Haustechnikhandelsverbands SSHV.
- .110 BG 1 = normaler Bearbeitungsgrad.
- .120 BG 2 = erhöhter Bearbeitungsgrad.
- .130 BG S = aufwendiger Bearbeitungsgrad.
- 036 Bearbeitung von Betonflächen.
- .100 Bearbeitung am noch nicht erhärteten Beton.
- .110 Roh abgezogen: frisch eingebrachten Beton mit Abziehbrett verteilt und auf genaue Höhe ausgeglichen.

- 036.120 Aufgeraut: Oberfläche mit Besen oder Rechen aufgeraut.
- .130 Abtaloschiert: ohne oder mit Mörtelbeigabe abgerieben.
- .140 Abgeglättet: glatte, ebene, geschlossene Oberfläche.
- .150 Besenstrich: raue Oberfläche mit vertikaler, horizontaler oder Fischgratstruktur.
- .160 Monobeton: monolithisch hergestellter Beton mit den Oberflächeneigenschaften eines Hartbetonbelags. Monobeton wird als Ueberbeton oder als Konstruktionsbeton, z.B. Bodenplatte oder Decke, erstellt.
- .200 Bearbeitung am erhärteten Beton.
- .210 Waschbeton: Sichtbeton, dessen Feinanteile an der Oberfläche kurz nach dem Ausschalen vor der vollständigen Erhärtung ausgewaschen werden, um die gröberen Körner freizulegen.
- .220 Stocken: mechanisches Bearbeiten der Betonfläche mit besonderem Werkzeug, von Hand oder maschinell, zum Erreichen einer Rauigkeit von mm 5.

#### **060 Betonvorgaben**

- 061 Beton nach Eigenschaften (1).
- .200 Beton nach Norm SN EN 206, Betonsorte NPK B.
  - . Druckfestigkeitsklasse C25/30.
  - . Expositionsklasse XC3(CH).
  - . Nennwert Grösstkorn D<sub>max</sub> 32.
  - . Klasse des Chloridgehalts Cl 0,10.
  - . Konsistenzklasse C3.
  - . Frost-Tausalz-Widerstand: nein.
- .300 Beton nach Norm SN EN 206, Betonsorte NPK C.
  - . Druckfestigkeitsklasse C30/37.
  - . Expositionsklassen XC4(CH), XF1 (CH).
  - . Nennwert Grösstkorn D<sub>max</sub> 32.
  - . Klasse des Chloridgehalts Cl 0,10.
  - . Konsistenzklasse C3.
  - . Frost-Tausalz-Widerstand: nein.
- 062 Beton nach Eigenschaften (2). Von vornherein definierte Eigenschaften des Betons sind mit dieser Position zu beschreiben.
  - .100 01 Beton nach Norm SN EN 206.
  - 03 Sorte BE WD.
  - 04 Druckfestigkeitsklasse C 25/30.
  - 05 Expositionsklasse XC3 (CH).
  - 06 Nennwert Grösstkorn D<sub>max</sub> 32.
  - 07 Klasse des Chloridgehalts Cl 0,10.
  - 08 Konsistenzklasse C3.

062.100 11 Zusätzliche Anforderungen

Zusätzliche Anforderungen  
 Wasserleitfähigkeit  $\leq$   
 $10\text{g/m}^2\cdot\text{h}$ , wasserdicht //  
 Wassereindringtiefe  $< 35\text{ mm}$  //  
 $w/\text{zeq} \leq 0,55$  // WD  
 nachgewiesen mit Prüfung der  
 Wasserleitfähigkeit nach  
 SIA262/1, Anhang A, bis zu 10  
 m Wassersäule und Bauteildicke  
 von mind. 250 mm.  
 Wasserdichter Beton für  
 Bodenplatte und Wände gegen  
 Erdreich.

**100 Vorarbeiten**

Betreffend Vergütungsregelungen,  
 Ausmassbestimmungen und  
 Begriffsdefinitionen gelten die  
 Bedingungen in  
 Pos. 000.200.

**110 Anschlüsse an bestehende Bauteile**

111 Bestehende Betonanschlussflächen  
 aufrauen, ohne Behinderung,  
 mechanisch.

.001 01 Mit Spitzhammer  
 211

A 2.000 m<sup>2</sup> A .....

112 Anschlussbewehrungen versetzen, inkl.  
 Bohrungen. Stahllieferung in Abschnitt  
 500.

.100 Inkl. Lieferung von Klebmasse.

.101 02 Marke, Typ z. Bsp. Hilti HIT-  
 HY 170.

03 Bohrlochdurchmesser mm 14.

04 Bohrlochtiefe mm 95.

05 Stahldurchmesser mm 10.

07 Verankerungstiefe mm 90.

211

A 50 St A .....

.102 02 Marke, Typ z. Bsp. Hilti HIT-  
 HY 170.

03 Bohrlochdurchmesser mm 16.

04 Bohrlochtiefe mm 115.

05 Stahldurchmesser mm 12.

07 Verankerungstiefe mm 110.

211

A 75 St A .....

**130 Unterlags-, Füll- und Negativbeton**

131 Unterlagsbeton für Planum liefern,  
 einbringen und verdichten.

.100 Oberfläche horizontal oder einseitig  
 geneigt bis % 5,0.

.110 Bindemittelgehalt min.  
 $\text{kg/m}^3$  150, natürliche Gesteinskörnung.  
 Nennwert Grösstkorn  $D_{\text{max}}$  32.

.111 d bis mm 50.

211

A 50.000 m<sup>2</sup> A .....

132	Füll- und Negativbeton liefern, einbringen und verdichten.				
.301	01 Bindemittelgehalt kg/m3 200.				
	06 Nennwert Grösstkorn D_max 32.				
	07 Etappengrösse m3 bis 4,0.				
	08 Ausmass: Volumen.				
	09 LE = m3.				
	211	A	15.000	LE	A .....
134	Dämmungen unter Bauwerken erstellen.				
.200	Mit Dämmplatten.				
.201	01 Horizontal				
	02 swissporXPS 700 SF.				
	03 d mm 160.				
	04 Untergrund Magerbeton				
	05 Aufbau				
	Splitt 2 cm inkl. Liefern und verlegen.				
	Dämmung.				
	2 Lagen PE-Folie als Trennlage inkl. Liefern und verlegen.				
	06 Liefern und verlegen.				
	11 LE = m2				
	12 unter Bodenplatte, unter Liftunterfahrt.				
	211	A	60.000	LE	A .....
.202	01 Vertikal				
	02 swissporXPS 300 SF.				
	03 d mm 160.				
	06 Liefern und verlegen.				
	11 LE = m2.				
	12 Seitenwände der Liftvertiefung an Negativbeton.				
	211	A	16.000	LE	A .....

<b>Total 100</b>	<b>Vorarbeiten</b>				
------------------	--------------------	--	--	--	--

<b>200</b>	<b>Schalungen (1)</b>				
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
<b>210</b>	<b>Schalungen für Fundamente, Riegel, Boden- und Schleppplatten</b>				
211	Schalungen für Füll-, Negativ- und Sickerbeton, einhäutig.				
.100	Typ 1.				
.110	Konstante Höhe, vertikal.				
.111	Schalhöhe bis m 0,25.				
	211	A	6.000	m²	A .....
.114	01 Schalhöhe m 1,01 bis 1,50.				
	211	A	15.000	m²	A .....
216	Schalungen für Bodenplatten, Schleppplatten und Pfahlkopflatten mit rechteckiger Form.				
.100	Typ 1.				
.110	Konstante Höhe.				
.112	Schalhöhe m 0,26 bis 0,50.				
	211	A	25.000	m²	A .....

	218	Abschalungen und Konterschaltungen zu Pos. 211 bis 217.				
	.300	Schwimmende Schalungen. Inkl. Erstellen Abstellmöglichkeit.				
	.301	Ohne Bewehrungsdurchdringung. Typ 1. Schalhöhe bis m 0,20.				
	211		A	15.00 m	A	.....
	<b>220</b>	<b>Schalungen für Gruben, Schächte, Kanäle und Kanaldecken</b>				
	221	Schalungen für Gruben und Schächte.				
	.100	Einhäuptig, Typ 2.				
	.110	Rechteckige Grundrisse. Gesamttiefe bis m 1,50.				
	.112	Querschnitt i.L. m2 3,01 bis 5,00.				
	211		A	10.000 m²	A	.....
	<b>230</b>	<b>Schalungen für Wände, Aufzugsschächte, Treppenhauswände, Konsolen und Rippen</b>				
R	.090	Wände und Stützmauern sind mindestens 48h eingeschalt zu lassen. Dies ist in den Einheitspreisen einzurechnen.				
		Bei Wandhöhen über m 3,00 sind zusätzliche Wandetappen in der Höhe auf Wunsch UN (Gewährleistung Qualität) möglich. Sämtliche dadurch entstehenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.				
	231	Schalungen für vertikale Wände. Abstellbasis horizontal.				
	.100	Doppelhäuptig, Typ 2.				
	.103	Schalhöhe m 2,00 bis 2,99.				
	211		A	1'555.000 m²	A	.....
	233	Schalungen für Aufzugsschächte und dgl. Abstellbasis horizontal.				
	.200	Doppelhäuptig, Typ 2.				
	.220	Rechteckige Grundrisse. Fläche i.L. m2 3,01 bis 5,00.				
	.223	Schalhöhe m 2,00 bis 2,99.				
	211		A	235.000 m²	A	.....
	234	Schalungen für Treppenhauswände. Abstellbasis horizontal.				
	.300	Doppelhäuptig, Typ 2.				
	.310	Rechteckige Grundrisse.				
	.313	Schalhöhe m 2,00 bis 2,99.				
	211		A	440.000 m²	A	.....
	237	Abschalungen und Konterschaltungen zu Pos. 231 bis 236.				
	.100	Typ 2. Ohne Bewehrungsdurchdringung.				
	.110	Abschalungen für Wände mit konstanter Dicke.				
	.111	Wanddicke bis m 0,25.				
	211		A	40.000 m²	A	.....

	237.140	Konterschaltungen für in Längsrichtung geneigte Mauerkronen.				
	.141	Kronenbreite bis m 0,25.				
		211	A	3.000 m²	A	.....
	.150	Konterschaltungen für in Querrichtung geneigte Mauerkronen.				
	.151	Kronenbreite bis m 0,25.				
		211	A	1.000 m²	A	.....
	.300	Typ 2. Mit Bewehrungsdurchdringung. Inkl. Aufrauen der Anschlussflächen.				
	.310	Abschalungen für Wände mit konstanter Dicke.				
	.311	Wanddicke bis m 0,25.				
		211	A	10.000 m²	A	.....
	<b>240</b>	<b>Schalungen für Stützen, Stützenkopfverstärkungen, Unterzüge und Träger</b>				
R	.090	Unterzüge und Stützen sind mind. 3 Tage eingeschalt zu lassen. Dies ist in den Einheitspreisen einzurechnen.				
	241	Schalungen für Stützen mit konstantem rechteckigem Querschnitt.				
	.100	Stützen, Typ 2.				
	.130	Schalhöhe m 2,00 bis 2,99.				
	.131	Querschnitt bis m2 0,100.				
		211	A	9.000 m²	A	.....
	.132	Querschnitt m2 0,101 bis 0,250.				
		211	A	40.000 m²	A	.....
	243	Schalungen für Stützen mit Spezialform.				
	.001	01 Typ 2.				
		03 L-Form.				
		04 Schalhöhe m 2,00 bis 2,99.				
		05 Querschnitt m2 0,101 bis 0,250.				
		09 LE = m2.				
		211	A	34.000 LE	A	.....
	245	Schalungen für gerade Unterzüge.				
	.100	Typ 2. Horizontal.				
	.120	Spriesshöhe m 1,51 bis 1,99.				
	.121	Querschnitt bis m2 0,100.				
		211	A	25.000 m²	A	.....
	.122	Querschnitt m2 0,101 bis 0,250.				
		211	A	8.000 m²	A	.....
	.130	Spriesshöhe m 2,00 bis 2,99.				
	.134	01 Querschnitt m2 ca. 0,251 bis 0,750.				
		Fassadenwand 1.OG (Unterzug) ohne Abstellbasis.				
		211	A	22.000 m²	A	.....
	.701	01 Typ 2.				
		02 Neigung % bis 100.				
		In Untersicht.				
		03 Spriesshöhe m bis 4,0.				
		04 Querschnitt m2 variabel ca. 0,251 bis 0,750.				
		08 LE = m2.				

245.701	09	Untersicht geneigt in Neigung Treppe. Sämtliche Aufwendungen und Mehraufwendungen sind einzurechnen. Unterzug EG Treppenhaus.							
	211		A	20.000	LE	A	.....		
<b>250 Schalungen für Treppen und Podeste</b>									
R	.090	Treppenläufe inkl. Podeste sind mindestens 10 Tage eingeschalt zu lassen. Dies ist in den Einheitspreisen einzurechnen.							
251		Schalungen für gerade Treppenläufe.							
	.100	Typ 2.							
	.120	Abschalungen beidseitig.							
	.124	01 Spriesshöhe m 0,00. ohne Spriessung.							
		02 Laufplattenbreite m bis 1,20.							
		03 Laufplattendicke m 0,60. Treppe steht auf Decke, wird alles mit Beton verfüllt.							
		04 Stufenhöhe m 0,16 bis 0,20.							
		05 Anzahl Stufen ca. 3.							
		06 Treppe EG: Garage-Treppenhaus.							
	211		A	2.000	m²	A	.....		
252		Schalungen für Treppenpodeste.							
	.100	Typ 2.							
	.101	Spriesshöhe bis m 1,50. Podestdicke bis m 0,35.							
	211		A	3.000	m²	A	.....		
	.103	Spriesshöhe m 2,00 bis 2,99. Podestdicke bis m 0,35.							
	211		A	77.000	m²	A	.....		
	.105	01 Spriesshöhe m 2,00 bis 4,00.							
		02 Podestdicke m bis 0,35.							
	211		A	5.000	m²	A	.....		
<b>260 Schalungen für Decken-, Krag- und Schachtkopfplatten</b>									
R	.090	Decken und Kragplatten sind mindestens 10 Tage eingeschalt zu lassen. Dies ist in den Einheitspreisen einzurechnen.							
261		Schalungen für horizontale Deckenplatten. Abstellbasis horizontal.							
	.100	Typ 2.							
	.110	Plattendicke bis m 0,35, ohne Ueberhöhung.							
	.113	Spriesshöhe m 2,00 bis 2,99.							
	211		A	1'110.000	m²	A	.....		
	.115	01 Spriesshöhe m 4,01 bis 6,00. Decke 1.OG im Treppenhaus.							
	211		A	15.000	m²	A	.....		
	.121	01 Plattendicke m 0,30 bis 0,55.							
		02 Ohne Ueberhöhung.							
		06 Spriesshöhe m 2,00 bis 2,99.							
		07 Decken über UG.							
	211		A	300.000	m²	A	.....		

261.122	01 Plattendicke m 0,40 bis 0,50. 02 Ohne Ueberhöhung. 06 Spriesshöhe m 2,00 bis 2,99. 07 Decken über EG über Einstellhalle. 211	A	250.000 m²	A .....
263	Schalungen für geneigte Deckenplatten. Abstellbasis horizontal.			
.301	01 Typ 2. 02 Neigung % 70,0 bis 120,0. 03 Plattendicke m bis 0,35. 08 Dachschrägen in Dachgeschoss. 09 Spriesshöhe m 0,00 bis 2,99. 13 LE = m2. 14 Untersicht. 211	A	230.000 LE	A .....
267	Schalungen für Schachtkopfplatten.			
.001	01 Typ 2. 03 Decke von Personenlift. 04 Untersicht horizontal. 07 Plattendicke m bis 0,35. 09 Spriesshöhe bis UK Schachtkopf m ca. 19.00 ab OK Bodenplatte. 11 LE = m2 12 Schalungsabstützung nach Vorschlag Unternehmer. 211	A	4.000 LE	A .....
268	Abschalungen und Konterschaltungen zu Pos. 261 bis 267.			
.100	Deckenrandschalungen, Typ 2. Inkl. Abstellbasis.			
.110	Ohne Bewehrungsdurchdringung.			
.111	Schalhöhe bis m 0,35. 211	A	82.000 m²	A .....
.113	01 Schalhöhe m 0,36 bis 0,60. 211	A	61.000 m²	A .....
.120	Mit Bewehrungsdurchdringung. Inkl. Aufrauen der Anschlussflächen.			
.121	Schalhöhe bis m 0,35. 211	A	5.000 m²	A .....
.200	Abschalungen, Typ 2.			
.210	Ohne Bewehrungsdurchdringung.			
.213	01 Schalhöhe m bis 0,35. Abschalung für Fensteröffnungen in Dachschräge (Beton). Zuschnitte aller Art inkl. sämtliche Mehraufwendungen für die Abschalung ist einzurechnen. 211	A	30.000 m²	A .....
.300	Konterschaltungen für geneigte Decken- und Kragplatten.			
.301	01 Typ 2. 03 Konterschaltung zu geneigte Deckenschaltung (Dachgeschoss). 04 Einseitig geneigt % 70,0 bis 120,0. 08 Bauteildicke m bis 0,35.			



268.301	11 LE = m2. 12 Zu Pos. 263.301. 211	A	250.000 LE	A .....
.400	Schwimmende Schalungen, Typ 2. Inkl. Erstellen Abstellmöglichkeit.			
.401	Ohne Bewehrungsdurchdringung. Schalhöhe bis m 0,20. 211	A	195.00 m	A .....
.500	Schalungen für Deckenabsätze in Untersicht, Typ 2. Inkl. Erstellen Abstellmöglichkeit.			
.501	Ohne Bewehrungsdurchdringung. Schalhöhe bis m 0,20. 211	A	105.00 m	A .....
<b>270</b>	<b>Schalungen für Ueberzüge und Brüstungen</b>			
R .090	Brüstungen sind mind. 3 Tage eingeschalt zu lassen. Dies ist in den Einheitspreisen einzurechnen.			
271	Schalungen für gerade Ueberzüge und Brüstungen.			
.100	Typ 2.			
.101	Schalhöhe bis m 0,50. 211	A	2.000 m²	A .....
<b>280</b>	<b>Mehrleistungen sowie Mehr- und Minderpreise zu Schalungen</b>			
281	Mehrleistungen für Schalungsverschnitte und verlorene Schalungen.			
.100	Schalungsverschnitte bei nicht rechtwinklig begrenzten Flächen.			
.101	01 Typ 2. 02 Schräg. 05 Zu Pos. 261 bis 267. 07 LE = gl. 08 Sämtliche Schalungsverschnitte der Decken und Kragplatten sind hier in dieser Position zu beziffern. 211	A	1.000 LE	A .....
283	Mehrleistungen für dichte Abstandhalter und Schalungsbinder.			
.301	01 Schalungsbinder. 02 Mit Faserbeton TW (kein Kunststoffrohr) inkl. nachträgliches Zumörteln der Bindstellen mit Handverfüllpresse und Spezialmörtel 3/25 (Egco). 03 Wanddicke m 0,21 bis 0,25. 05 Ausmass: Einfache Wandfläche. 06 LE = m2. 07 Treppenhaus-, Lift- und Wohnungstrennwände. 211	A	500.000 LE	A .....

284	Mehrleistungen für Abstellbasen von Schalungen und zusätzliche Abstützungen.				
.100	Abstellbasen für Schalungen von aufgehenden Bauteilen ohne direkte Abstellmöglichkeit.				
.101	01 Aussenwände, Liftwände, Treppenhauswände, Brüstungen bei Balkonen und Deckenrändern, etc.				
	03 Einseitig keine Abstellmöglichkeit.				
	04 Zu Pos. 220. bis 270..				
	09 LE = m.				
	211	A	320.000	LE	A .....
.102	01 Schachtwände (Lift, etc.), Treppenhaus, etc.				
	03 Beidseitig keine Abstellmöglichkeit.				
	04 Zu Pos. 220. bis 270..				
	09 LE = m.				
	211	A	35.000	LE	A .....
.200	Geneigte Abstellbasen.				
.201	01 Bauteil EG über Decke / Loggias.				
	03 Abstellbasis im Gefälle.				
	04 Zu Pos. 220. bis 270.				
	05 Einseitig geneigt % bis 5,00.				
	09 LE = m2.				
	211	A	360.000	LE	A .....
.300	Zusätzliche Abstützungen bei nicht tragfähigem Untergrund oder bei ungenügender Abstellbasis.				
.310	Bei Flächenlasten.				
.311	01 Zusätzliche Abstützung				
	02 Spriesshöhe m 2,00 bis 2,99.				
	03 Flächenlast kN/m2 bis 15,00.				
	05 Vorhaltdauer d gemäss UN - für die Dauer der Leistungen bis Rohbauvollendung. (Decke über EG).				
	211	A	200.000	m²	A .....
.312	01 Zusätzliche Abstützung				
	Zusätzliche Abstützung Decke über DG über Treppenabgang.				
	02 Spriesshöhe m bis 6,00.				
	03 Flächenlast kN/m2 bis 10,00.				
	04 Zu Pos. 251.				
	05 Vorhaltdauer d 28.				
	06 inkl. sämtlichen Erschwerissen.				
	211	A	12.000	m²	A .....
.313	01 Zusätzliche Abstützung				
	Betonelementtreppen für Erstellung der obenliegenden Treppen.				
	02 Spriesshöhe m 2,00 bis 2,99.				
	03 Flächenlast kN/m2 bis 15,00.				
	05 Vorhaltdauer d gemäss UN - für die Dauer der Leistungen bis Decke über DG ausgeschalt ist.				

284.313	06 inkl. sämtlichen Erschwernissen. 211	A	59.000 m²	A	.....
.320	Bei Linienlasten.				
.321	01 Zusätzliche Abstützung 02 Spriesshöhe m 2,00 bis 2,99. 03 Linienlast kN/m 45. 05 Vorhaltdauer d 60. 211	A	45.00 m	A	.....
.330	Bei Einzellasten.				
.331	02 Spriesshöhe m bis 3,0. 03 Einzellast kN 30. 05 Vorhaltdauer d 30. 211	A	10 St	A	.....
.340	Längeres Vorhalten.				
.342	Bei Linienlasten. LE = m x d. 01 Zu Pos. 284.321. 211	A	1'350.000 LE	A	.....
.343	Bei Einzellasten. LE = St. x d. 01 Zu Pos. 284.331. 211	A	300.000 LE	A	.....
.401	01 Wandschalung Sämtliche Mehraufwendungen für nicht orthogonale Ecken und Wandanschlüsse sind hier in dieser Position zu bezüffern. 03 Zu Pos. 231. bis 236. 08 LE = gl. 211	A	1.000 LE	A	.....
.409	01 Sämtliche Aufwendungen und Anpassungen für den Gerüstbauer NPK 114 betreffend dem Einbringen und Ausbauen von Wand- und Deckenschallungen sind hier in dieser Position zu bezüffern. 08 LE = gl. 211	A	1.000 LE	A	.....
285	Mehrleistungen für zusätzliche Absturzsicherung bei Absturzhöhen über der ausgeschriebenen Schal- oder Spriesshöhe.				
.200	Absturzhöhe über m 2,99 und ausgeschriebene Schal- oder Spriesshöhe bis m 2,99.				
.201	01 Absturzhöhe m bis 19,00. 02 Absturzsicherung Nach Vorschlag UN unter Einhaltung der SUVA- Vorschriften. 03 Bauteil: Lift, Treppenhaus, Aussenwände, Deckenabsätze, etc. 06 LE = gl. 211	A	1.000 LE	A	.....

286	Mehrleistungen für nachträglich auszuführende Schalungen.			
.401	01 Schliessen von Aussparungen Treppendorne in Wänden.			
	02 Typ 2.			
	07 Bauteil vertikal.			
	08 Ausmass: Anzahl Aussparungen.			
	09 LE = Stk.			
	10 Abmessungen Aussparungen ca. (BxL) cm 20 x 20.			
	211	A	16.000 LE	A .....

<b>Total 200</b>	<b>Schalungen (1)</b>			
------------------	-----------------------	--	--	--

<b>400</b>	<b>Aussparungen und Einlagen</b>			
	Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.			
<b>410</b>	<b>Schalungen für Aussparungen, Nischen und Schlitz</b>			
411	Rechteckige Aussparungen in allen Bauteilen.			
.100	Bauteildicke bis m 0,25.			
.101	Querschnitt bis m2 0,050.			
	211	A	30 St	A .....
.102	Querschnitt m2 0,051 bis 0,150.			
	211	A	16 St	A .....
.103	Querschnitt m2 0,151 bis 0,250.			
	211	A	16 St	A .....
.104	01 Querschnitt m2 0,251 bis 1,00.			
	211	A	16 St	A .....
.105	01 Querschnitt m2 1,01 bis 2,00.			
	211	A	20 St	A .....
.200	Bauteildicke m 0,26 bis 0,50.			
.201	Querschnitt bis m2 0,050.			
	211	A	20 St	A .....
.202	Querschnitt m2 0,051 bis 0,150.			
	211	A	15 St	A .....
.203	Querschnitt m2 0,151 bis 0,250.			
	211	A	15 St	A .....
.204	01 Querschnitt m2 0,251 bis 1,00.			
	211	A	10 St	A .....
.205	01 Querschnitt m2 1,01 bis 2,00.			
	211	A	10 St	A .....
412	Nischen und Schlitz mit rechteckigem Querschnitt.			
.301	01 In Wänden.			
	Bretteinlage d mm 27.			
	Höhe d mm ca. 250 bis 500.			
	04 LE = m.			
	05 Auflagernische.			
	211	A	10.000 LE	A .....

412.302	01 In Decke Balkon. Querschnitt (B x H) mm ca. 150 x 35. 04 LE = m. 05 Material nach Vorschlag UN. Zur Wiederentfernung. 211	A	60.000	LE	A .....
.303	01 In Decke Balkon. Querschnitt (B x H) mm ca. 350 x 65. 04 LE = m. 05 Material nach Vorschlag UN. Zur Wiederentfernung. 211	A	30.000	LE	A .....
413	Runde Aussparungen in allen Bauteilen.				
.001	03 PE-Rohre. 04 Bauteildicke m bis 0,25. 05 DN mm 80 bis 125. 07 LE = St. 211	A	6.000	LE	A .....
.002	03 PE-Rohre. 04 Bauteildicke m 0,26 bis 0,50. 05 DN mm 80 bis 125. 07 LE = St. 211	A	6.000	LE	A .....
.003	03 PE-Rohre. 04 Bauteildicke m 0,26 bis 0,50. 05 DN mm 160 bis 200. 07 LE = St. 211	A	6.000	LE	A .....
<b>420</b>	<b>Einlagen bei Abschalungen</b>				
421	Abschalungseinlagen mit rechteckigem Querschnitt.				
.201	01 Einlage in Decken und Podesten für Treppenaufleger. 02 Abmessung mm bis ca. 120 x 80. 04 LE = m. 211	A	27.000	LE	A .....
422	Abschalungseinlagen mit dreieckigem oder trapezförmigem Querschnitt.				
.201	01 Abmessung mm 50 x 50 03 LE = m1 04 Aussenkante OK Decke Tiefgarage als Kantenbruch für Abdichtung. 211	A	7.000	LE	A .....
<b>440</b>	<b>Einlagen und Hochbaulager</b>				
443	Dämmmaterial in Schalungen von Wand- und Deckenstirnen, Trägern, Unterzügen und dgl.				
.002	01 Liefern und verlegen. 03 Expandiertem Polystyrol (EPS). 04 swisspor EPS 20.				

443.002	06 Wand- und Deckenstirne. 07 Plattendicke mm 10 bis 15. 08 Plattenbreite m 0,18 bis 0,25. 11 An Bauteil kleben mit geeignetem Leim. 13 LE = m. 14 inkl. Zuschnitt und erschwertem Zuschnitt infolge Dorne. 211	A	5.000	LE	A .....
444	Trennlagen und Schalldämmeinlagen.				
.001	01 Liefern und verlegen. 03 Material: Glaswolle. 04 ISOVER, Typ PS 81. 06 Trennlage auf nicht tragendem Mauerwerk. 07 d mm bis 20. Wanddicke m 0,10 bis 0,18. 09 LE = m. 211	A	12.000	LE	A .....
446	Hochbaulager.				
.100	Deckenlager liefern und verlegen. Inkl. Mörtelunterlage, d max. mm 15.				
.101	01 Deformationslager 02 z.B. Pronuovo 1099, Typ B Dicke mm 10. 04 inkl. Mörtelglattstrich 05 Wanddicke m 0,15 bis 0,18. 07 LE = m1 08 Pronuovo AG, Waldkirch. 211	A	94.000	LE	A .....
.102	01 Randstellstreifen Zwischenpodeste. 02 Typ: ISOPE-10. Randstellstreifen aus Weichschaumstoff. 04 inkl. liefern, zuschneiden und verlegen. Verschnitt ist in den Einheitspreis einzurechnen. Inkl. erswertem Zuschnitt infolge Dorne. 05 Wanddicke m 0,20 bis 0,28. Dicke mm 10. 07 LE = m 08 Firma HBT-ISOL AG 5620 Bremgarten AG 211	A	12.000	LE	A .....
447	Verschiedene Einlagen.				
.601	01 Einlage in Wandschalung infolge Bauteilstärkenreduktion, um Wand in einer Etappe zu betonieren. 04 Nach Vorschlag UN. 06 Dicke mm 120.				

447.601	07 Liefern und versetzen. 09 Ausmass: Fläche Einlage in Wandschalung. 10 LE = m2. 11 Wohnungstrennwand DG. 211	A	4.000	LE	A .....
.602	01 Holzeinlage für HLKSE-Einlagen auf Bewehrung. 06 Querschnitt (B x H): mm 280 x 50. 07 Liefern und versetzen. 10 LE = m. 211	A	20.000	LE	A .....
.603	01 Holzeinlage für Rinne. 04 Mit Distanzhalter auf Bewehrung gebunden. Bewehrungsüberdeckung ist zu gewährleisten. 06 Querschnitt (B x H): mm 200 x 80. 07 Liefern und versetzen. 10 LE = m. 11 Einlage OK Betonplatte für Entwässerungsrinne. 211	A	5.000	LE	A .....
.604	01 Holzeinlage für Stützenfuss. 04 Mit Distanzhalter auf Bewehrung gebunden. Bewehrungsüberdeckung ist zu gewährleisten. 05 Material nach Vorschlag UN. 06 Abmessung (L x B x H): mm 600 x 350 x 50. 07 Liefern und versetzen. 10 LE = St. 11 Einlage OK Betonplatte. 211	A	2.000	LE	A .....
<b>R 490</b>	<b>Spezialabdichtungen und wasserdichte Elemente.</b> ----- <b>Wo nichts anderes vermerkt, ist das Liefern, Einmessen und Fixieren in die Einheitspreise einzurechnen.</b>				
R 491	Zuschlag für das wasserdichte Abkleben der Schalungsbinderlöcher.				
R .001	Wanddicke cm 25. Ausmass einfache Wandfläche. 211	A	175.000	m²	A .....
R 492	Fugendichtungssystem zum Abdichten von Arbeits- und Bewegungsfugen, Anschlüssen und Rissen. Zusätzliche Arbeiten bei Schalung und Bewehrung sind inbegriffen. Ausmass: Länge Bandachse				
R .100	Geklebte Folienbänderdichtung.				





R	493.110	Liefern und Verlegen von SIKA Injektionskanal Typ DI-1. Vorbereiten der Oberfläche im Bereich des Injektionskanales. Überschleifen oder stocken des Untergrundes. Der Untergrund muss gut gesäubert und frei von losen Teilen sein. SIKA Injektionskanal DI-1 in Etappenlängen von maximal 8-10m' verlegen. Stösse, Anschlüsse und Ecken stumpf stossen. Befestigung mit Fixierhaken, systemkompatiblem Sikadur-Kleber oder mit quellfähiger Dichtmasse SikaSwell S. Im Preis sind alle Aufwendungen wie z.B. die Bearbeitung bei horizontalen und vertikalen Winkelstössen, für eine fachgerechte Montage des Injektionskanals DI-1 einzurechnen.			
R	.111	Liefern und Verlegen über alle Bereiche.			
	211		A	17.00 m	A .....
R	.120	Injizieren der verlegten Injektionskanäle Sika DI-1 mit elastischem Injektionsharz. Einzurechnen sind alle Aufwendungen für eine fachgerechte Injektion. Elastische 2-Komponenteninjektion mittels stufenlos regulierbarem Hochdruckinjektionsgerät bis 300 bar, mit dem Objekt angepasstem Druck. - Bohren der erforderlichen Löcher (2 Stück auf ca. 8-10 m Kanal) - Sorgfältiges Reinigen der Bohrlöcher durch Absaugen. - Setzen und wiederentfernen der Injektionsdüsen. - Verpressen mit Sika Injektion-29 Neu. - Verschliessen der Bohrlöcher mit Sika MonoTop-Mörtel. Injektionsmaterial: Sika Injektion-29 Neu. Materialverbrauch theoretisch: 0,3 - 0,5 l/m'.			
R	.121	Injizieren über alle Bereiche.			
	211		A	17.00 m	A .....
R	495	Flächenabdichtungssysteme ohne die notwendige Fugenabdichtung			
R	.100	Frischbetonverbundfolie. Liefern und Verlegen. Systemanbieter z.B. - Sika Bau AG - Bollhalder AG - Drytech AG (Rot)			

R	495.101	Vertikal (stehend) An Negativbeton, Dämmung, Wandschalung. z. B. SikaProof 211	A	43.000 m²	A .....
R	.111	Horizontal (liegend) Auf festem & sauberem Untergrund: auf Magerbeton oder Dämmung. z. B. SikaProof 211	A	75.000 m²	A .....
R	499	System- und Unternehmergarantie. Konzeptplanung inklusive Ausarbeitung der Details, Überwachung und Bauleitung für das Gewerk Bauwerksabdichtung, 10-jährige Garantie inklusive nachhaftendem Versicherungsschutz für Planung und Ausführung.			
R	.100	Der Unternehmer garantiert auf seine geleistete Arbeit die Dichtigkeit. Sämtliche Leistungen sind in die Einheitspreise der nachfolgende Position (Bodenplatte, Wände) einzurechnen. Anforderungen gemäss Plan "Zuordnung Dichtigkeitsklassen Untergeschoss" der BJ Partner AG.			
R	.101	Zuschlag für sämtliche Planungs- und Abdichtungsarbeiten der Bodenplatten und erdberührten Aussenwände des Untergeschosses. Fläche Bodenplatte= m2 ca. 330. Fläche erdberührte Aussenwände (einfache Wandfläche)= m2 ca. 175. 211	A	1 gl	A .....

## Total 400 Aussparungen und Einlagen

### 500 Bewehrungen

Betreffend Vergütungsregelungen,  
Ausmassbestimmungen und  
Begriffsdefinitionen gelten die  
Bedingungen in  
Pos. 000.200.

### 510 Betonstähle

511 Betonstähle.

.100 Stahl B500B, liefern und verlegen.

01 Total Fixlängen kg 52'000

Total BG 1 / 2 kg 77'000

Total BG S kg 1'000

.110 Fixlängen.

.114 Durchmesser mm 30 bis 46.

211

A 3'000.000 kg A .....

511.115	01 Durchmesser mm 8 bis 26. 211	A	49'000.000 kg	A .....
.120	BG 1.			
.125	01 Durchmesser mm 8 bis 26. 211	A	46'000.000 kg	A .....
.130	BG 2.			
.135	01 Durchmesser mm 8 bis 26. 211	A	31'000.000 kg	A .....
.140	BG S.			
.145	01 Durchmesser mm 8 bis 16. 211	A	1'000.000 kg	A .....
.202	01 Stahl B500B. 02 ancoFIX Bewehrungsverankerung. 03 Fixlängen. 08 Durchmesser mm 26. 09 Liefern und verlegen. 11 Ausmass: Stück Ankerköpfe an Bewehrung. 12 LE = St. 13 ANCOTECH AG, Dielsdorf 211	A	10.000 LE	A .....
513	Betonstähle für Schraubverbindungen.			
.100	Stahl B500B, liefern und verlegen. 01 Marke, Typ Ancotech Baron-C			
.110	Fixlängen.			
.115	01 Durchmesser mm 12 bis 16. 211	A	400.000 kg	A .....
.151	01 BG 1 und 2 02 Durchmesser mm 12 bis 16. 04 LE = kg 211	A	400.000 LE	A .....
514	Mehrleistungen zu Betonstählen.			
.100	Für Positionen.			
.101	Zu Pos. 511, 512 und 513. Ausmass: Anzahl Positionen. 211	A	1'500 St	A .....
.200	Für Kleinmengen.			
.201	Zu Pos. 511, 512 und 513. Masse unter t 3,0 pro Liste. Ausmass: Anzahl Listen. 211	A	10 St	A .....
515	Betonstähle auf der Baustelle schneiden.			
.001	Ausführungsart dem Unternehmer freigestellt. Ausmass: Anzahl Schnitte. 211	A	200 St	A .....
<b>530</b>	<b>Bewehrungsfasern und spezielle Bewehrungen</b>			
532	Spezielle Bewehrungen.			
.001	01 Art Schubbewehrung für Leitungseinlagen 02 Marke, Typ Fischer Rista - Firola 08 Liefern und verlegen. 11 LE = Stk 12 Weiteres Deckenstärke bis D=240 bis 350 mm 211	A	10.000 LE	A .....

532.002	01 Art Schubbewehrung für Leitungseinlagen				
	02 Marke, Typ Fischer Rista - Firola				
	08 Liefern und verlegen.				
	11 LE = Stk				
	12 Weiteres Deckenstärke bis D=351 bis 550 mm				
	211	A	10.000	LE	A .....
<b>540</b>	<b>Bewehrungszubehör, Bewehrungsanschlüsse, Durchstanzbewehrung, Querkraftdorne und dgl.</b>				
541	Stützbewehrungen.				
.200	Distanzkörbe mit oder ohne Kunststofffüsse liefern und verlegen.				
.202	h mm 61 bis 100.				
	211	A	100.00	m	A .....
.203	h mm 101 bis 150.				
	211	A	125.00	m	A .....
.204	h mm 151 bis 200.				
	211	A	1'750.00	m	A .....
.205	h mm 201 bis 300.				
	211	A	850.00	m	A .....
.206	h mm 301 bis 400.				
	211	A	425.00	m	A .....
543	Bewehrungsanschlüsse für Verbindungen.				
.100	Einschnittig, mit und ohne Endhaken, liefern und an Schalung befestigen, inkl. Nebenarbeiten. Alle Formen und Baulängen.				
.110	Stahl B500, Bauteildicke bis m 0,20.				
	01 COMAX® Bewehrungsanschluss Lieferant: ANCOTECH AG, Dielsdorf				
.112	Masse kg/m 5,1 bis 7,5.				
	211	A	5.00	m	A .....
.200	Zweischnittig, mit und ohne Endhaken, liefern und an Schalung befestigen, inkl. Nebenarbeiten. Alle Formen und Baulängen.				
.210	Stahl B500, Bauteildicke bis m 0,20.				
	01 COMAX® Bewehrungsanschluss Lieferant: ANCOTECH AG, Dielsdorf				
.212	Masse kg/m 5,1 bis 7,5.				
	211	A	20.00	m	A .....
.213	Masse kg/m 7,6 bis 10,0.				
	211	A	5.00	m	A .....
.220	Stahl B500, Bauteildicke m 0,21 bis 0,30.				
	01 COMAX® Bewehrungsanschluss Lieferant: ANCOTECH AG, Dielsdorf				
.222	Masse kg/m 5,1 bis 7,5.				
	211	A	20.00	m	A .....

543.223	Masse kg/m 7,6 bis 10,0. 211	A	5.00 m	A .....
.224	Masse kg/m 10,1 bis 15,0. 211	A	40.00 m	A .....
.231	01 Stahl B 500B. 02 PYRATOP, PB+2224. 03 Bauteildicke m 0,21 bis 0,30. 05 PYRATOP Bewehrungsanschluss mit biaxialer Querkraftübertragung (längs und quer) Lieferant: Debrunner Acifer Bewehrungen AG. 211	A	5.00 m	A .....
.232	01 Stahl B 500B. 02 PYRATOP, PB+2024. 03 Bauteildicke m 0,21 bis 0,30. 05 PYRATOP Bewehrungsanschluss mit biaxialer Querkraftübertragung (längs und quer) Lieferant: Debrunner Acifer Bewehrungen AG. 211	A	5.00 m	A .....
.233	01 Stahl B 500B. 02 PYRATOP, PB+1424. 03 Bauteildicke m bis 0,20. 05 PYRATOP Bewehrungsanschluss mit biaxialer Querkraftübertragung (längs und quer) Lieferant: Debrunner Acifer Bewehrungen AG. 211	A	5.00 m	A .....
.234	01 Stahl B 500B. 02 BARON-C-Box, Doppelbox Typ BU. 03 Bauteildicke m bis 0,30. Bewehrungsdurchmesser mm 14 - 16. 05 Schraubbewehrungsanschluss ANCOTECH AG, Dielsdorf 211	A	10.00 m	A .....
.235	01 Stahl B 500B. 02 BARON-C-Box, Typ BE. mit Endkopfverankerung. 03 Bauteildicke m bis 0,30. Bewehrungsdurchmesser mm 12 - 16. 05 Schraubbewehrungsanschluss ANCOTECH AG, Dielsdorf 211	A	10.00 m	A .....
544	Kragplattenanschlüsse.			
.100	Mit Wärmedämmung, liefern und versetzen. Alle Formen und Baulängen. 01 ACINOXplus Kragplattenanschluss, Debrunner Acifer AG			
.101	01 Kragplattenelemente. 02 ACINOXplus Typ MD+220.			

544.101	03 Werkstoff-Nr. 1.4362 (voll V4A ungeschweisst). 05 Bauteildicke m 0,20 bis 0,24. 06 Wärmedämmschicht mm 80. 07 Dämmmaterial Hartsteinwolle (150kg/m3). REI 120. 09 Elementlänge m 0,50 bis 1,40. 13 LE = St. 211	A	20.000	LE	A .....
.102	01 Kragplattenelemente. 02 ACINOXplus Typ KE+220. 03 Werkstoff-Nr. 1.4362 (voll V4A ungeschweisst). 05 Bauteildicke m 0,20 bis 0,24. 06 Wärmedämmschicht mm 80. 07 Dämmmaterial Hartsteinwolle (150kg/m3). REI 120. 09 Elementlänge m 0,60 bis 1,40. 13 LE = St. 211	A	16.000	LE	A .....
.103	01 Kragplattenelemente. 02 ACINOXplus Typ KE+220, V5 (5 Schubplatten) 03 Werkstoff-Nr. 1.4362 (voll V4A ungeschweisst). 05 Bauteildicke m 0,20 bis 0,24. 06 Wärmedämmschicht mm 80. 07 Dämmmaterial Hartsteinwolle (150kg/m3). REI 120. 09 Elementlänge m 0,60 bis 1,40. 13 LE = St. 211	A	6.000	LE	A .....
.189	01 Kragplattenelemente 02 ACINOX Zwischen -Dämmelemente mit Schutzleisten oben und unten 05 Bauteildicke m 0,20 bis 0,30. 06 Wärmedämmschicht mm 80. 07 Dämmmaterial Hartsteinwolle (150 kg/m3) REI 120. 09 Elementlänge m 1,00. 13 LE = St. 211	A	12.000	LE	A .....
545	Durchstanzbewehrungen.				
.001	01 Dübelleisten 02 ancoPLUS Typ DG6-0385. 08 Liefern und verlegen. 11 LE = Stk. 211	A	24.000	LE	A .....
.002	01 Dübelleisten 02 ancoFORTE Typ FO6-0385. 08 Liefern und verlegen. 11 LE = Stk. 211	A	8.000	LE	A .....

545.003	01 Dübelleisten 02 ancoPLUS Typ DC4-0385. 08 Liefern und verlegen. 11 LE = Stk. 211	A	6.000	LE	A .....
.004	01 Dübelleisten 02 ancoPLUS Typ DA3-0235. 08 Liefern und verlegen. 11 LE = Stk. 211	A	16.000	LE	A .....
.005	01 Dübelleisten 02 ancoPLUS Typ DX2-0195. 08 Liefern und verlegen. 11 LE = Stk. 211	A	33.000	LE	A .....
.006	01 Dübelleisten 02 ancoPLUS Typ DX4-0195. 08 Liefern und verlegen. 11 LE = Stk. 211	A	9.000	LE	A .....
.007	01 Dübelleisten 02 ancoPLUS Typ DB4-0195. 08 Liefern und verlegen. 11 LE = Stk. 211	A	5.000	LE	A .....
.889	01 Distanzhalter. 02 ancoPLUS. Typ DUO 30. 08 Liefern und verlegen. 11 LE = Stk. 211	A	254.000	LE	A .....
546	Querkraftdorne inkl. allfälliger Hülsen.				
.001	01 Querkraftdorn 02 ACIDORN Typ ADE 20 inkl. Kunststoffhülse AKH 20. 03 liefern und verlegen 04 Werkstoff-Nr. voll V4A ungeschweisst. 08 Liefern und verlegen. 11 LE = St. 12 Debrunner Acifer Bewehrungen AG, Regensdorf 211	A	5.000	LE	A .....
.002	01 Querkraftdorn. 02 ACIDORN Typ ADE 10 inkl. Kunststoffhülse AKH 10. 04 Werkstoff-Nr. voll V4A ungeschweisst. 08 Liefern und verlegen. 11 LE = St. 12 Debrunner Acifer Bewehrungen AG, Regensdorf 211	A	5.000	LE	A .....

- 546.011 01 Art Podestlager-System  
Marke, Typ ISOLA-35-45
- 02 ISOLA-35-45-OB-Dorn-330-X  
Podestlager-System für  
Ortbeton  
Trittschallminderung  
Delta L\*w: dB 35  
Tragwiderstand VRd: kN 45  
(bei Fugenöffnung e 20 mm)  
Fugenöffnung e: mm 10 - 60  
Korrosivitätskategorie:  
C3 bis C4 (mässig bis stark)  
Krafteinleitung:  
Armierungsbügel  
Querkraftaufnahme: vertikal  
positiv, horizontal beidseitig  
Schallschutzgehäuse 35 dB  
Elastomerfeder: NR,  
Shore A 43°  
Querkraftdorn: Rechteckdorn  
mit Ausmörtelung und  
Armierungssteg  
Querkraftdorn Werkstoff: Stahl  
hochlegiert mit hoher  
Fließgrenze  
Querkraftdorn Fließgrenze  
fsk: N/mm<sup>2</sup> 355  
Lieferung: als Komplett-System  
System-Komponenten:  
Schallschutzgehäuse  
ISOLA 35 dB  
Querkraftdorn, Armierungsbügel
- 08 Liefern und verlegen.  
11 LE = St.  
12 Firma HBT-ISOL AG  
5620 Bremgarten AG.  
211

A 16.000 LE A .....

- .012 01 Art Doppelarmierungsbügel zu  
Schallschutzgehäuse ISOLA  
sowie zu Querkraftdorn ISOLA  
35-45.
- 02 Zu Pos. 546.011.  
08 Liefern und verlegen.  
11 LE = St.  
12 Firma HBT-ISOL AG  
5620 Bremgarten AG.  
211

A 16.000 LE A .....

## 550 Bewehrungsverbindungen

- 551 Nachträgliche Verbindungen.
- .100 Verbinden von Betonstahl aus Pos. 513.
- .101 01 Marke, Typ Ancotech Baron-C  
Typ Standardmuffe WM.  
07 Verbindung komplett.  
12 Durchmesser mm 12-16  
15 Liefern und verlegen.  
211

A 550 St A .....

## 560 Mehrleistungen zu Bewehrungen

- 563 Mehrleistungen für das Abdecken von  
Anschlussbewehrungen ohne  
Endhaken.



563.001	01	Zu Pos. Zu Pos. 510 und folgende Da nicht alle stehenden Bewehrungseisen mit Endhaken ausgeführt werden können, sind einige mit Abdeckung zu versehen.							
	05	LE = m.							
	211		A	200.000	LE	A	.....		

<b>Total 500</b>	<b>Bewehrungen</b>	
------------------	--------------------	--

<b>600</b>	<b>Beton (1)</b>								
		. Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.							
		. Ist anstelle von Beton mit natürlicher Gesteinskörnung Recyclingbeton nach Merkblatt SIA 2030 zu verwenden, ist dies in Pos. 685 beschrieben.							
<b>610</b>	<b>Beton für Fundamente, Riegel, Boden - und Schleppplatten</b>								
611		Beton für Einzelfundamente liefern, einbringen und verdichten.							
.300		Betonsorte NPK C.							
.310		Oberfläche horizontal oder einseitig geneigt bis % 5,0.							
.314	01	Betonvolumen m3/St. 1,01 bis 4,00.							
	211		A	6.000	m³	A	.....		
.315	01	Betonvolumen m3/St. 4,01 bis 9,00.							
	211		A	17.000	m³	A	.....		
613		Beton für Bodenplatten, Schleppplatten und Pfahlkopfplatten liefern, einbauen und verdichten.							
.401	01	Betonsorte BE WD.							
	03	Oberfläche einseitig geneigt % bis 5,00 oder horizontal.							
	08	Plattendicke m 0,31 bis 0,40.							
	11	LE = m3.							
	12	Bodenplatte.							
	211		A	115.000	LE	A	.....		
<b>620</b>	<b>Beton für Gruben, Schächte, Kanäle und Kanaldecken</b>								
621		Beton für Gruben- und Schachtwände liefern, einbauen und verdichten. Alle Querschnittsformen.							
.401	01	Betonsorte BE WD.							
	04	Gesamttiefe m bis 1,50.							
	05	Wanddicke m 0,31 bis 0,40.							
	09	LE = m3.							
	211		A	12.000	LE	A	.....		

**630 Beton für Wände, Aufzugsschächte, Treppenhauswände, Konsolen und Rippen**

631 Beton für Wände ohne Anzug liefern, einbauen und verdichten.

.200 Betonsorte NPK B.

.230 Wandhöhe m 2,00 bis 2,99.

.231 Wanddicke m 0,15 bis 0,20.  
211

A 6.000 m³ A .....

.232 Wanddicke m 0,21 bis 0,25.  
211

A 130.000 m³ A .....

.300 Betonsorte NPK C.

.330 Wandhöhe m 2,00 bis 2,99.

.331 Wanddicke m 0,15 bis 0,20.  
211

A 24.000 m³ A .....

.332 Wanddicke m 0,21 bis 0,25.  
211

A 75.000 m³ A .....

.402 01 Betonsorte BE WD.

04 Wandhöhe m 2,00 bis 2,99.

05 Wanddicke m 0,21 bis 0,25.

08 LE = m3.

211

A 45.000 LE A .....

**640 Beton für Stützen, Stützenkopfverstärkungen, Unterzüge und Träger**

641 Beton für Stützen mit konstantem Querschnitt liefern, einbauen und verdichten.

.100 Betonsorte NPK B.

.130 Stützenhöhe m 2,00 bis 2,99.

.131 Querschnitt bis m2 0,100.  
211

A 2.000 m³ A .....

.132 Querschnitt m2 0,101 bis 0,250.  
211

A 5.000 m³ A .....

.200 Betonsorte NPK C.

.230 Stützenhöhe m 2,00 bis 2,99.

.231 Querschnitt bis m2 0,100.  
211

A 2.000 m³ A .....

642 Beton für Stützen mit Spezialformen liefern, einbauen und verdichten.

.001 01 Betonsorte NPK B.

03 L-Form.

04 Stützenhöhe m 2,00 bis 2,99.

05 Querschnitt m2 0,101 bis  
0,250.

08 LE = m3.

211

A 3.000 LE A .....

645 Beton für gerade Unterzüge und Stürze liefern, einbauen und verdichten.

.100 Betonsorte NPK B.

.110 Horizontal oder einseitig geneigt bis %  
5,0. In gleichem Arbeitsgang mit Decken  
- oder Kragplatte.

.111 Querschnitt bis m2 0,100.  
211

A 2.000 m³ A .....

.112 Querschnitt m2 0,101 bis 0,250.  
211

A 2.000 m³ A .....

645.200	Betonsorte NPK C.				
.210	Horizontal oder einseitig geneigt bis % 5,0. In gleichem Arbeitsgang mit Decken - oder Kragplatte.				
.211	Querschnitt bis m2 0,100. 211	A	2.000 m³	A	.....
.212	Querschnitt m2 0,101 bis 0,250. 211	A	2.000 m³	A	.....
.220	Horizontal oder einseitig geneigt bis % 5,0. In separatem Arbeitsgang.				
.224	01 Querschnitt m2 ca. 0,251 bis 0,750. Fassade wand 1.OG (Unterzug) ohne Abstellbasis. 211	A	2.000 m³	A	.....
.301	01 Betonsorte NPK C.				
	03 Untersicht geneigt in Neigung Treppe. Sämtliche Aufwendungen und Mehraufwendungen sind einzurechnen.				
	04 Neigung % bis 100. In Untersicht.				
	06 In separatem Arbeitsgang.				
	07 Querschnitt m2 variabel ca. 0,251 bis 0,750.				
	10 LE = m3.				
	11 Unterzug EG Treppenhaus. 211	A	3.000 LE	A	.....
R 649	Vorfabrizierte Betonstützen, mit Lieferung. Für den Nachweis Feuerwiderstand von Stahlbetonstützen aus hochfestem, selbstverdichtendem Beton wird eine Bestätigung verlangt.				
R .100	Preis einzurechnen sind: - Herstellen und Liefern - Ablad, Zwischendepot und Versetzen - Sämtliche Montagehilfsmittel wie Verstreben, Verbände etc. - Genaues Einmessen, Ausrichten und Fixieren auf Grund der bauseits vorgegebenen Hauptachsen und Höhenfixpunkte. - Liefern und Versetzen der notwendigen Setzplatten oder Justierhilfen. - Nachträglich Entfernen von allfälligen Montagehilfen inkl. Wiederherstellen einer sauberen Betonoberfläche. - Nachträglich Entfernen von Mörtelband und Hilfsmittel zum Untergiessen der Stützen sowie Abspitzen von vorstehenden Giessmörtel stützen bündig.				

R	649.110	Herstellen und Liefern von vorfabrizierten Stahlbetonstützen. Bei rechteckigen Stützen sind drei Seiten schalungsglatt und 1 Seite sauber abgeglättet. Lieferant: SACAC AG, 5600 Lenzburg				
R	.111	Form: oval. Querschnitt: mm 500 x 245. Verwendungsort: Einstellhalle. Feuerwiderstand: R60. Deckenstärke: ca. mm 450. Stützenlänge ca. mm 2'500. Fussausbildung: FBD. Kopfausbildung: KBS mit Stahlpilz Zeus Typ L5U-S8732. Bemessungslast: Nd = kN 5'000. Anprallkraft: Qdx=Qdy = kN 60. 211	A	2 St	A	.....
R	.112	Form: oval. Querschnitt: mm 500 x 245. Verwendungsort: Einstellhalle. Feuerwiderstand: R60. Deckenstärke: ca. mm 450. Stützenlänge ca. mm 2'500. Fussausbildung: FVD mit Lastausbreitungsplatte 600/30- 300, S355 Kopfausbildung: KA Bemessungslast: Nd = kN 4'000. Anprallkraft: Qdx=Qdy = kN 60. 211	A	1 St	A	.....
R	.113	Form: rechteckig. Querschnitt: mm 300 x 250. Verwendungsort: Keller. Feuerwiderstand: R60. Deckenstärke: mm 300. Stützenlänge ca. mm 2'500. Fussausbildung: FVD mit Lastausbreitungsplatte 350/30- 300, S355 Kopfausbildung: KBBA Bemessungslast: Nd = kN 5'000. 211	A	2 St	A	.....
R	.114	Form: quadratisch. Querschnitt: mm 150 x 150. Verwendungsort: Obergeschosse (Innenraum) Feuerwiderstand: R60. Deckenstärke: mm 260. Stützenlänge ca. mm 2'700. Fussausbildung: FD. Kopfausbildung: KA Bemessungslast: Nd = kN 700. 211	A	6 St	A	.....
R	.200	Vorfabrizierte Betonstützen. Versetzen, inkl. Fixieren und Untergiessen mit Vergussmörtel. Druckfestigkeit W28=80 N/mm2. Mörtelstärke mm 20 bis 30 inkl. allen Nebenarbeiten. Verarbeitung gemäss Vorschrift des Lieferanten.				

R	649.201	Betonstützen in Pos. 659.11... Gewicht pro Stütze ca. kg bis 1'000. 211	A	11 St	A .....
<b>650</b>		<b>Beton für Treppen und Podeste</b>			
651		Beton für gerade Treppen liefern, einbauen und verdichten.			
.401	01	Betonsorte NPK C.			
	04	Laufplattendicke m bis 0,60. Teppe steht auf UG Decke und wird vollständig mit Beton gefüllt.			
	07	LE = m3.			
	08	Treppe EG: Garage-Treppenhaus. 211	A	1.000 LE	A .....
652		Beton für Treppenpodeste liefern, einbauen und verdichten.			
.300		Betonsorte NPK C.			
.301		Podestdicke bis m 0,20. 211	A	9.000 m³	A .....
.302		Podestdicke m 0,21 bis 0,30. 211	A	11.000 m³	A .....
<b>660</b>		<b>Beton für Decken-, Krag- und Schachtkopfplatten</b>			
661		Beton für Deckenplatten liefern, einbauen und verdichten.			
.300		Betonsorte NPK C.			
.310		Oberfläche horizontal oder einseitig geneigt bis % 5,0.			
.312		Plattendicke m 0,21 bis 0,30. 211	A	282.000 m³	A .....
.313		Plattendicke m 0,31 bis 0,40. 211	A	17.000 m³	A .....
.331	02	Oberfläche einseitig geneigt % bis 5,0.			
	04	Plattendicke m 0,30 bis 0,55.			
	05	Decke UG. 211	A	135.000 m³	A .....
.332	02	Oberfläche einseitig geneigt % bis 5,0.			
	04	Plattendicke m 0,41 bis 0,50.			
	05	Decke EG über Einstellhalle. 211	A	115.000 m³	A .....
.333	02	Oberfläche einseitig geneigt % 70,0 bis 120,0. (Mit Konterschabung).			
	04	Plattendicke m 0,21 bis 0,30.			
	05	Dachschrägen. 211	A	46.000 m³	A .....
665		Beton für Schachtkopfplatten liefern, einbauen und verdichten.			
.001	01	Betonsorte NPK C.			
	04	Oberfläche horizontal.			
	07	Plattendicke m 0,21 bis 0,30.			
	10	LE = m2. 211	A	1.000 LE	A .....

**670 Beton für Ueberzüge, Brüstungen und für das Schliessen von Nischen, Öffnungen, Aussparungen und dgl.**

671 Beton für gerade Ueberzüge und Brüstungen liefern, einbauen und verdichten.

.200 Betonsorte NPK B.

.210 Ueberzugs- und Brüstungshöhe bis m 0,50.

.211 Bauteildicke m 0,15 bis 0,20.

211

A

1.000 m³ A .....

674 Beton für das Schliessen von Aussparungen, Durchbrüchen, Nischen und Schlitzten liefern, einbauen und verdichten.

.100 In Bauteilen horizontal oder geneigt.

.102 01 Betonsorte gemäss HBT-ISOL.

03 Schliessen von Aussparungen von Treppendornen.

05 Abmessung m ca. 0,20 x 0,20 x 0,25.

ca. 10 Liter Beton pro Aussparung.

07 LE = St.

211

A

16.000 LE A .....

**680 Mehrleistungen sowie Mehr- und Minderpreise zu Betonarbeiten**

682 Mehrleistungen für Betonieren bei Lufttemperatur unter Grad C 5.

.001 01 Frostschutzmittel.

04 z.B. Sika Frostschutz

05 Dosierung pro kg Zement % 1

11 LE = kg

211

A

1'550.000 LE A .....

682.002 03 Art Winterbaumassnahmen  
 11 LE = global  
 12 - Wintermassnahmen werden ergriffen zwischen +5° und 5°C.  
 - Unter -5°C wird nicht betoniert.  
 - Die Kompetenz für die Anordnung der Wintermassnahmen liegt bei der Bauleitung.  
 - Die Betonrezeptur, insbesondere die Art und Dosierung der Zusatzmittel wird in Absprache mit dem Ingenieur und dem Zusatzmittellieferanten bestimmt.  
 - Unter 0°C muss Frostschutz beigegeben werden.  
 - Schnee und Eis müssen vor dem Betonieren von Schalung und Armierung entfernt werden.  
 - Eis an der Armierung (unter 0°C) muss mit der Flamme (kein Abdampfgerät) geschmolzen werden.  
 - Die Ausschulfristen werden durch den Ingenieur entsprechend der Festigkeitsentwicklung festgelegt.  
 - Der Ingenieur bestimmt gegebenenfalls eine Verlängerung der Abdeckzeit mit isolierenden Matten.  
 - Würfelproben zur Kontrolle der Festigkeitsentwicklung werden auf der Baustelle unter gleichen Bedingungen wie der betonierte Bauteil gelagert.  
 - Die Frischbetontemperatur muss + 10 Grad Celsius betragen.  
 - Die Abbindetemperatur muss über eine Dauer von 48 Stunden über + 8 Grad Celsius liegen.  
 211

A 1.000 LE A .....

683 Mehrleistungen für Betonieren bei Lufttemperatur über Grad C 30.

.001 01 Beschreibung Sommerbaumassnahmen  
 04 LE = global  
 05 Die Einbringtemperatur des Betons soll 30°C nicht übersteigen.  
 - Schnelles Ansteifen des Betons darf keinesfalls durch Wasserzugabe verhindert werden.  
 - Der Beton ist unmittelbar nach dem Einbringen zu schützen.  
 211

A 1.000 LE A .....

686 Mehr- oder Minderpreis für spezielle Zementarten.

R .900 Feinbetonvorlagen bei Arbeitsfugen, liefern und einbringen.

R	686.901	Mehrpreis zu Beton BE WD. Vorlagebeton bei Wänden. Nennwert Grösstkorn D_max 16 statt 32. h m 0,20 bis 0,40. 211	A	7.000 m³	A .....
R	689	Zuschläge oder Mehrpreise zu Betonsorten.			
R	.101	Mehrpreis zu NPK B, Wanddicke m 0,15 bis 0,20. Verwendung von SCC NPK B Beton inkl. allen Erschwernissen und dichte Schalung. Für Wände < 180mm. Als Zuschlag zu Betonposition. Wird nur vergütet, sofern durch die Bauleitung freigegeben. 211	A	15.000 m³	A .....
R	.103	Mehrpreis zu Beton NPK B. Anpassung Grösstkorn infolge kleiner Bauteilabmessung = mm 180 . Nennwert Grösstkorn D_max 16 statt 32. 211	A	16.000 m³	A .....
R	.104	Mehrpreis zu Beton NPK C. Anpassung Grösstkorn infolge kleiner Bauteilabmessung = mm 180 . Nennwert Grösstkorn D_max 16 statt 32. 211	A	26.000 m³	A .....
<b>R</b>	<b>690</b>	<b>Installation / Einrichtung und Bedienung für Betonbeförderungsmittel.</b>			
R	691	Betonpumpe.			
R	.100	Installation und Bedienung. Inkl. Einhaltung aller aktuell gültigen Vorschriften.			
R	.102	Auf Anordnung der Bauleitung. 211	A	1 St	A .....

<b>Total 600</b>	<b>Beton (1)</b>				.....
------------------	------------------	--	--	--	-------

**800**      **Nebenarbeiten**  
 Betreffend Vergütungsregelungen,  
 Ausmassbestimmungen und  
 Begriffsdefinitionen gelten die  
 Bedingungen in  
 Pos. 000.200.

**810**      **Oberflächenbearbeitungen**  
 811      Betonoberflächen aufrauen, inkl.  
             nachträgliches Reinigen.  
             .100      Unmittelbar nach dem Betonieren.  
             .110      Mit Aufräumittel.  
             .111      Betonoberflächen.  
             211

A	330.000 m²	A .....
---	------------	---------



811.301	01 Unmittelbar nach dem Betonieren.				
	03 Anschlussflächen bei Arbeitsfugen, inkl. Erschwernis infolge Bewehrung.				
	04 Schalungsbehandlung mit Abbindeverzögerer zur Erzeugung Waschbetonstruktur.				
	06 Sika, Rugasol-2 flüssig. Dosierung kg/m2 0.2.				
	08 LE = m2.				
	09 Inkl. Abspritzen mit Wasserstrahl. Bei Deckenabschalungen sowie Wandeinlagen oder Wandabschalungen.				
	211	A	7.000 LE	A	.....
812	Betonoberflächen taloschieren.				
.100	Fertige Oberflächen und Oberflächen zur Aufnahme von Abdichtungen ohne Verbund.				
.101	Oberfläche horizontal oder einseitig geneigt bis % 5,0. Ohne Mörtelbeigabe.				
	211	A	1'780.000 m²	A	.....
.200	Oberflächen zur Aufnahme von Abdichtungen mit Verbund.				
.201	Oberfläche horizontal oder einseitig geneigt bis % 5,0. Ohne Mörtelbeigabe.				
	211	A	320.000 m²	A	.....
.300	Taloschieren von Treppenstufen. Inkl. Gehrungsschnitte.				
.301	02 Stufenbreite m bis 1,50.				
	03 Ohne Mörtelbeigabe.				
	211	A	4.00 m	A	.....
813	Kronen bei Mauern, Randabschlüssen, Brüstungen und dgl. erstellen und bearbeiten.				
.100	Unmittelbar nach dem Betonieren taloschieren.				
.101	Kronenbreite bis m 0,30.				
	211	A	8.00 m	A	.....
<b>820</b>	<b>Betonnachbehandlungen</b>				
821	Beton vor zu raschem Austrocknen schützen.				
.300	Nachbehandlungsmittel liefern und aufspritzen.				
.301	01 Curing.				
	z.B. Sika Antisol E20.				
	03 Bedarf kg/m2 0.15 bis 0.20.				
	211	A	2'100.000 m²	A	.....
822	Frisch eingebrachten Beton vor Wärme und Kälte schützen.				
.100	Betonoberflächen abdecken, inkl. Antransportieren, Einrichten, Umstellen, Entfernen, Abtransportieren und Entsorgen des Abdeckmaterials. Ausmass: bedeckte Fläche.				
.110	Oberfläche horizontal oder geneigt bis % 5,0.				

822.111	01 Abdeckmaterial Thermomatten. 211	A	2'100.000 m <sup>2</sup>	A .....
.130	Oberfläche geneigt über % 15,0 bis vertikal.			
.131	01 Abdeckmaterial Thermomatten. 03 einfache Wandfläche. 211	A	1'120.000 m <sup>2</sup>	A .....
.200	Abdeckmaterial vorhalten und unterhalten. Ausmass: bedeckte Fläche x Anzahl Wochen.			
.201	01 Abdeckmaterial Thermomatte 02 Zu Pos. 822.111 bis 822.131. 211	A	3'220.000 m <sup>2</sup>	A .....
<b>Total 800</b>	<b>Nebenarbeiten</b>			.....
<b>Total 241</b>	<b>Ortbetonbau</b>			.....

## 314 Maurerarbeiten

### 000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster):  
Nur hier kann der Anwender Positionen  
des NPK für seine individuellen  
Bedürfnisse abändern oder ergänzen.  
Die angepassten Positionen werden mit  
einem "R" vor der Positionsnummer  
bezeichnet.  
. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von  
Vorbemerkungen, Hauptpositionen und  
geschlossenen Unterpositionen werden  
nur je die ersten 2 Zeilen  
wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die  
Volltextversion des NPK.

.100 Kurzleistungsverz.: massgebend ist  
Volltext im NPK 314D/2013.

01 Maurerarbeiten (V'23)

.200 01 Der Abschnitt 000 enthält die  
für dieses Kapitel massgeben-  
den Vergütungsregelungen und  
Ausmassbestimmungen der Norm  
SIA 118/266 "Allgemeine Bedin-  
gungen für Mauerwerk" sowie  
Begriffsdefinitionen. Die Un-  
terabschnitte 010, 020 und 030  
werden unverändert aus dem NPK  
übernommen und sind im Leis-  
tungsverzeichnis vollumfäng-  
lich nachfolgend wiedergege-  
ben.

### 010 Vergütungsregelungen

011 Allgemeine Vergütungsregelungen.

.100 Der Bauherr legt in den  
Ausschreibungsunterlagen fest, welche  
Baustoffprüfungen in die Preise  
einzurechnen sind und welche getrennt  
vergütet werden.

.200 Gewisse Leistungsverzeichnisse  
enthalten, abweichend von Norm SIA  
118, Art. 43, Positionen, die das  
Vorhalten über die gesamte Bauzeit als  
Globale oder Pauschale ausweisen. Bei  
der Berechnung des Leistungswerts für  
Abschlagszahlungen wird Norm SIA  
118, Art. 146, auch auf diese Positionen  
angewandt.

.300 Treten nach dem Stichtag neue oder  
geänderte gesetzliche Regeln oder  
technische Normen in Kraft,  
verständigen sich Bauherr und  
Unternehmer über eine Mehr- oder  
Mindervergütung.

012 Inbegriffene Leistungen. Die folgenden  
Leistungen gehören zu einer  
fachgerechten Ausführung und sind  
deshalb auch ohne spezielle  
Beschreibung in den Einheitspreisen  
inbegriffen.

.100 Allgemeines.

.110 Ohne andere Angaben im  
Leistungsverzeichnis sind die für das  
Erbringen einer Leistung erforderlichen  
Lieferungen inbegriffen.

- 012.200 Inbegriffene Leistungen (1).
- .210 Abhalten von Regenwasser und Ableiten von Grund- und Regenwasser, sofern dies ohne besondere Massnahmen wie Pumpen, chemische Behandlung, Sickergruben und dgl. möglich ist.
- .220 Liefern handelsüblicher Ausgleichs- und Teilsteine zum Höhen- oder Längenausgleich.
- .230 Schroten von Steinen zum Längenausgleich.
- .240 Erstellen von Aussparungen und vertikalen Schlitzten, sofern diese aus den Ausführungsplänen ersichtlich sind und die ganze Steindicke betreffen.
- .250 Einbinden in angrenzendes Mauerwerk im Rohbau, sofern die Angaben rechtzeitig erfolgen und die Schichthöhen übereinstimmen.
- .260 Nachträgliches Erstellen von äusserem Vorsatzmauerwerk.
- .270 Transportieren der Mauerwerksmaterialien bis zur Verarbeitungsstelle.
- .280 Arbeitsgerüste für Mauerwerkshöhen ab Gerüststellbasis bis m 3,0 und bei Mauerwerk mit entsprechender Höhenangabe im Leistungsverzeichnis.
- .300 Inbegriffene Leistungen (2).
- .310 Ablad, Zwischenlagerung, Transport zur Verwendungsstelle, Sichern und Schützen von bauseits gelieferten Bauteilen.
- .320 Schutzmassnahmen gegen Witterungseinflüsse und andere schädliche Einwirkungen auf das Mauerwerk (inkl. Wärmedämmschicht im Zweischalenmauerwerk) sowie auf die gelagerten Mauerwerksmaterialien.
- .330 Bei zu verputzendem Mauerwerk sind die Teilsteine zu schroten, der Fugenmörtel ist mit der Kelle abzuziehen und Unregelmässigkeiten infolge Schrotens und Stossfugennuten sind an der Maueroberfläche auszuwerfen.
- .340 Bei Mauerwerk für Aussenwärmedämmung sind die Teilsteine zu schroten, der Fugenmörtel mit der Kelle abzuziehen, und es gelten die gleichen Masstoleranzen wie für das Sichtmauerwerk.
- .350 Bei sichtbar bleibendem Mauerwerk sind Steine mit kleineren Beschädigungen der Kanten zulässig. Die Teilsteine sind zu schroten, vollfugig und regelmässig zu vermauern, und der Fugenmörtel ist mit der Kelle abzuziehen.
- .360 Bei Sichtmauerwerk sind Sichtsteine ohne Beschädigungen zu verwenden, die Teilsteine sind zu fräsen, vollfugig und regelmässig zu vermauern, und der Fugenmörtel bei bewittertem Sichtmauerwerk ist durch Ausbügeln zu verdichten.

**020 Ausmassbestimmungen**

- 021 Allgemeine Ausmassbestimmungen.
- .100 Bei Positionen, die nach Bereichen gestaffelt sind (z.B. Mauerwerkshöhen), wird das ganze Ausmass (z.B. Mauerwerksfläche) jener Unterposition zugeordnet, in deren Bereich die für die Leistung zutreffende Abmessung fällt.
  - .200 Angebrochene Zeiteinheiten:
    - . Für angebrochene Monate wird pro Kalendertag 1/30 des für den Monat vereinbarten Einheitspreises vergütet.
    - . Für angebrochene Wochen wird pro Kalendertag 1/7 des für die Woche vereinbarten Einheitspreises vergütet.
- 022 Ausmassbestimmungen für Mauerwerk allgemein.
- .100 Das Ausmass des Mauerwerks wird mit den effektiven Abmessungen ermittelt, Durchdringungen werden einfach gemessen.
  - .200 Vom Ausmass nicht abgezogen werden Flächen von Oeffnungen, Aussparungen, Schlitzten, Nischen oder eingreifenden Konstruktionsteilen bis m2 1,0.
  - .300 Bei durchlaufenden Schlitzten und Nischen über mehrere Geschosse wird für die Berechnung der Grenzgrösse von m2 1,0 die lichte Höhe zwischen zwei Geschossdecken gemessen.
  - .400 Bei Zweischalenmauerwerk wird jede Schale für sich ausgemessen.
  - .500 Bei zweiseitigem Sichtmauerwerk und zweiseitig sichtbar bleibendem Mauerwerk werden Mehrleistungen für jede Seite ausgemessen.
- 023 Ausmassbestimmungen für Ausfachungsmauerwerk.
- .100 Bei Ausfachungsmauerwerk wird das effektive Ausmass gemessen.
  - .200 Schräge Anschlüsse werden nach Länge ausgemessen.
  - .300 Beim Riegelbau in Holz wird das Ausmass über die Riegel, inkl. der äusseren begrenzenden Riegel, gemessen.
- 024 Ausmassbestimmungen für Wandpfeiler und frei stehende Pfeiler.
- .100 Wandpfeiler und frei stehende Wandpartien werden unabhängig von ihrer Breite bzw. Länge im betreffenden Wandausmass erfasst.
  - .200 Frei stehende Pfeiler, die nicht mit dem Wandausmass erfasst werden, oder Pfeiler mit besonderen Formen werden nach Länge ausgemessen.

- 025 Ausmassbestimmungen für Wandhöhen.
- .100 Bei Auflagern von Betondecken wird das Mauerwerk bis UK Decke ausgemessen.
  - .200 Deckenvormauerungen werden gesondert nach Länge ausgemessen.
  - .300 Bei Wänden, die vor einer Betondecke durchlaufen, z.B. Treppenhauswände, Aufzugsschächte oder Zweischalenmauerwerk, gilt als Wandhöhe die Geschosshöhe.
  - .400 Kniestock- und Giebelwände sowie Mauerwerk bei Balkenlagen werden bis OK der eingemauerten Konstruktion ausgemessen.
  - .500 Das Ausmauern der Balken- oder Sparrenlage sowie obere schräge Mauerabschlüsse werden nach Länge ausgemessen.
- 026 Ausmassbestimmungen für Stürze und Mauerwerklager.
- .100 Vollstürze bei Türen und Fenstern werden mit der effektiven Länge, ohne Abzug im Mauerwerk, in Metern oder nach Anzahl ausgemessen.
  - .200 Andere Sturzelemente, wie Hohlstürze und Blenden, werden mit der effektiven Länge gesondert in Metern oder nach Anzahl ausgemessen.
  - .300 Wärmedämm-, Schalldämm- und Bewegungslager werden ohne Abzug im Mauerwerk mit den effektiven Längen in Metern ausgemessen.
- 027 Ausmassbestimmungen für Leibungen, Mauerköpfe und Mauerecken.
- .100 Leibungen und Mauerköpfe werden gesondert nach Länge ausgemessen. Dies gilt auch bei Oeffnungen und Nischen bis m2 1,0.
  - .200 Bei Tür- und Fensteranschlügen im Verbandmauerwerk werden zwei Leibungen ausgemessen.
  - .300 Bei Aussparungen und Schlitzten, die nachträglich zugemauert werden, sowie bei starren Anschlüssen an bestehende Bauteile werden keine Leibungen ausgemessen.
  - .400 Leibungen mit besonderen Formen werden als gesonderte Position nach Länge ausgemessen.
  - .500 Mauerecken mit Spezialsteinen werden als gesonderte Position nach Länge ausgemessen.
- 028 Ausmassbestimmungen für Gerüste.
- .100 Für das Ausmass von Gerüsten zum Erstellen von Mauerwerk bei besonderen Verhältnissen oder ohne entsprechende Höhenangabe gilt die im Zeitpunkt des Werkvertragsabschlusses gültige Norm SIA 118/222 "Allgemeine Bedingungen für Gerüstbau".

**030 Begriffe, Abkürzungen**

- 031 Begriffe.
- .100 Fachbegriffe A bis K.
  - .110 Absacken: trockenes Abreiben der frischen Mörtelfugen ohne Mörtelbeigabe, um eine geschlossene Fugenoberfläche zu erreichen.
  - .120 Ausfachungsmauerwerk: nachträglich erstelltes Mauerwerk in den Feldern von Ständer-, Skelett- oder Fachwerkkonstruktionen.
  - .130 Bewittertes Sichtmauerwerk: Sichtmauerwerk mit erhöhter Dauerhaftigkeit gegenüber Schlagregen, Nässe und Frost.
  - .140 Deklariertes Mauerwerk: Mauerwerk mit von den Herstellern bzw. Anbietern angegebenen Eigenschaften.
  - .150 Eingefasstes Mauerwerk: Mauerwerk, das auf allen vier Seiten fest zwischen Stützen, Decken und Balken aus bewehrtem Beton oder bewehrtem Mauerwerk eingemauert ist.
  - .160 Einsteinmauerwerk: Mauerwerk im Läufer- oder Binderverband, dessen Dicke der Breite bzw. Länge eines Mauersteins entspricht.
  - .170 Knirsch vermauern: fachgerechtes Vermörteln der Lagerfugen ohne Vermörtelung der Stossfugen (aneinanderstossende Stirnflächen der Mauersteine).
  - .200 Fachbegriffe M bis S.
  - .210 Mauerwerk mit besonderen Eigenschaften: Mauerwerk, das neben den mechanischen zusätzliche Anforderungen erfüllt, z.B. wärmedämmend oder schalldämmend.
  - .220 Schalungsstein-Mauerwerk: Mauerwerk aus Steinen mit Hohlkammern, die nach dem Aufmauern mit Beton oder Mörtel ausgegossen werden.
  - .230 Schlämmen: Abreiben des Mauerwerks mit Mörtel oder Zementmilch ohne Auftrag einer durchgehenden Schicht in der Art eines Schlämmputzes.
  - .240 Sichtbar bleibendes Mauerwerk: Mauerwerk aus normalen Mauersteinen, das im Gebrauchszustand unverputzt bleibt.
  - .250 Sichtmauerwerk: Mauerwerk aus Sichtsteinen mit besonderen Anforderungen an Farbe, Oberflächenbeschaffenheit und Fugen.
  - .260 Standardmauerwerk: Mauerwerk mit normierten mechanischen Eigenschaften nach Norm SIA 266.

- 031.300 Fachbegriffe V.
- .310 Verbandmauerwerk: Mauerwerk, das in Querrichtung wechselweise aus Mauersteinen verschiedener oder gleicher Breite gemauert ist, sodass die Mauersteine in Quer- und Längsrichtung überlappen.
- .320 Verdichten der Fugenoberfläche: Fugenglattstrich während des Baufortschritts zur Verdichtung des Fugenrandbereichs.
- .330 Vollfugig vermauern: fachgerechtes Vermörteln der Lager- und Stossfugen mit Doppelspatz, je nach Mauerdicke auch mit Einfach- oder Mehrfachspatz.
- .340 Vorsatzmauerwerk: Mauerwerk, das i.d.R. als Aussenschale eines Gebäudes an der Tragkonstruktion verankert wird, z.B. als äussere Schale von Zweischalenmauerwerk.

032 Abkürzungen.

- .100 Für Steinbezeichnungen:
- . B Backstein.
  - . BL Leichtbackstein.
  - . C Zementstein.
  - . CL Leichtzementstein.
  - . K Kalksandstein.
  - . P Porenbetonstein.
  - . PL Porenbeton-Leichtstein.
  - . gp mit granulierter Presshaut.
  - . mp mit Presshaut.
  - . op ohne Presshaut.
- .200 Für Mauerwerksbezeichnungen:
- . D deklariertes Mauerwerk.
  - . MB Mauerwerk aus Backstein.
  - . MBD deklariertes Mauerwerk aus Backstein.
  - . MBL Mauerwerk aus Leichtbackstein.
  - . MBLD deklariertes Mauerwerk aus Leichtbackstein.
  - . MC Mauerwerk aus Zementstein.
  - . MCD deklariertes Mauerwerk aus Zementstein.
  - . MCL Mauerwerk aus Leichtzementstein.
  - . MCLD deklariertes Mauerwerk aus Leichtzementstein.
  - . MK Mauerwerk aus Kalksandstein.
  - . MKD deklariertes Mauerwerk aus Kalksandstein.
  - . MP Mauerwerk aus Porenbetonstein.
  - . MPD deklariertes Mauerwerk aus Porenbetonstein.
  - . MPL Mauerwerk aus Porenbeton-Leichtstein.
  - . MPLD deklariertes Mauerwerk aus Porenbeton-Leichtstein.

**R 090 Weitere Bedingungen**

- R 091 Vertragsbedingungen + Normen
- R .100 Allgemeine Vertragsbedingungen
- 01 Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten".
- 02 Norm SIA 118/266 "Allgemeine Bedingungen für Mauerwerk".



R	091.200	Normen der Fachverbände
		01 Norm SIA 180 "Wärme- und Feuchte- schutz im Hochbau".
		02 Norm SIA 181 "Schallschutz im Hochbau".
		03 Norm SIA 252 "Fugenlose Industrie- bodenbeläge".
		04 Norm SIA 266 "Mauerwerk".
		05 Empfehlung SIA V 414/10 "Masstoleranzen im Hochbau".
R	092	Weitere Informationen
R	.100	PLÄNE: Für die Ausschreibung und Ausführung sind folgende Planunterlagen massgebend:
R	.110	GRUNDRISSSE/SCHNITTE:
	01	2405_1397_Baueingabepläne_100 (Grundrisse, Ansichten, Schnitte) (250515)
		2405_1397_Höhenaufnahmen_ Friedhofstrasse_1 (250508)
		2405_1397_Untergeschoss (250508)
		2405_1397_Erdgeschoss (250508)
		2405_1397_Obergeschoss (250508)
		2405_1397_Dachgeschoss (250508)
		2405_1397_Schnitte (250508)
		2405_1397_Kanalisation (250508)
		.
R	.120	DETAILSCHNITTE:
		2405_1397_Detailschnitte (250000)
		.
R	.130	ANSICHTEN:
		2405_1397_Südfassade (250000)
		2405_1397_Nordfassade (250000)
		2405_1397_Nordostfassade (250000)
		2405_1397_Westfassade (250000)
		2405_1397_Ostfassade (250000)
		.
R	093	Baustelleneinrichtung
R	.100	Die Baustelleneinrichtung für NPK 314 wird in der Ausschreibung NPK 113 vergütet.
	<b>100</b>	<b>Mauerwerk aus künstlichen Steinen</b> Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.
	<b>110</b>	<b>Mauerwerk aus Backstein MB und MBD</b>
e	111	Einsteinmauerwerk aus Backstein ohne besondere Eigenschaften MB. Gleichzeitig mit Rohbau erstellen.
e	.100	Vollfugig vermauern.
e	.110	d bis mm 110.
e	.112	h m 1,51 bis 3,00.
	211	A 30.000 m <sup>2</sup> A .....
e	.120	d mm 115 bis 135.
e	.122	h m 1,51 bis 3,00.
	211	A 27.000 m <sup>2</sup> A .....

e	111.130	d mm 140 bis 160.				
e	.132	h m 1,51 bis 3,00.				
		211	A	316.000	m²	A .....
e	.140	d mm 165 bis 185.				
	.144	01 h m 1,51 bis 3,00.				
		Fassadenmauerwerk				
		211	A	243.000	m²	A .....
e	112	Einsteinmauerwerk aus Backstein ohne besondere Eigenschaften MB. Nachträglich erstellen.				
e	.100	Vollfugig vermauern.				
e	.140	d mm 115 bis 135.				
e	.142	h m 1,51 bis 3,00.				
		211	A	20.000	m²	A .....
	<b>130</b>	<b>Mauerwerk aus Kalksandstein MK und MKD</b>				
e	131	Einsteinmauerwerk aus Kalksandstein ohne besondere Eigenschaften MK. Gleichzeitig mit Rohbau erstellen.				
e	.100	Vollfugig vermauern.				
e	.110	d bis mm 110.				
e	.112	h m 1,51 bis 3,00.				
		211	A	10.000	m²	A .....
e	.120	d mm 115 bis 135.				
e	.122	h m 1,51 bis 3,00.				
		211	A	10.000	m²	A .....
e	.130	d mm 140 bis 160.				
e	.132	h m 1,51 bis 3,00.				
		211	A	70.000	m²	A .....
<b>Total 100</b>		<b>Mauerwerk aus künstlichen Steinen</b>				.....
<b>200</b>		<b>Mehrleistungen und Nebenarbeiten zu Mauerwerk</b>				
		Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
<b>210</b>		<b>MB, MBD, MBL und MBLD, Mehrleistungen und Nebenarbeiten</b>				
	211	Mehrleistungen für Mauerköpfe, Leibungen und Ecken zu Mauerwerk MB, MBD, MBL und MBLD.				
	.100	Mauerköpfe und Leibungen ausbilden.				
	.110	Rechtwinklig.				
	.111	Zu allen Mauerwerksdicken und -höhen.				
		211	A	140.00	m	A .....
	.181	01 Türleibung mit Stahltonsturz mm 65 ausbilden.				
		Bad/WC, 2.+3. OG Obergeschoss				
		Vertikalbefestigung der Stahltonstürze an Beton Wand, gebohrt und verschraubt.				
		211	A	5.00	m	A .....
	.200	Schiefwinklige Mauerecken ausbilden.				
	.201	Zu allen Mauerwerksdicken und -höhen.				
		211	A	10.00	m	A .....

212	Mehrleistungen für obere Mauerwerkabschlüsse.				
.100	Mörtelüberzug.				
.110	Horizontal.				
.111	Zu allen Mauerwerksdicken.				
	211	A	180.00 m	A	.....
.120	Geneigt.				
.122	02 Zu Pos. Giebelwände 45°, MB 17.5cm				
	211	A	10.00 m	A	.....
<b>220</b>	<b>MK und MKD, Mehrleistungen und Nebenarbeiten</b>				
221	Mehrleistungen für Mauerköpfe, Leibungen und Ecken zu Mauerwerk MK und MKD.				
.100	Mauerköpfe und Leibungen ausbilden.				
.110	Rechtwinklig.				
.111	Zu allen Mauerwerksdicken und -höhen.				
	211	A	45.00 m	A	.....
222	Mehrleistungen für obere Mauerwerkabschlüsse.				
.100	Mörtelüberzug.				
.110	Horizontal.				
.111	Zu allen Mauerwerksdicken.				
	211	A	32.00 m	A	.....
223	Mehrleistungen für erhöhte Anforderungen an Mauerwerk-Oberflächen und Bearbeitung von Mauerwerk-Oberflächen.				
.100	Für erhöhte Anforderung bezüglich Ebenheit der Oberfläche.				
.101	Zu allen Mauerwerksdicken und -höhen.				
	211	A	30.000 m²	A	.....
.200	Für sichtbar bleibendes Mauerwerk.				
.201	Zu allen Mauerwerksdicken und -höhen.				
	211	A	62.000 m²	A	.....
<b>250</b>	<b>Vollstürze</b>				
251	Mehrleistungen zu Mauerwerk für Vollstürze, inkl. Mehraufwand für Uebermauern.				
.100	Tonstürze.				
.110	h bis mm 65.				
.113	b mm 140 bis 160.				
	211	A	50.00 m	A	.....
.114	b mm 165 bis 185.				
	211	W	per m	A	.....
.200	Betonstürze.				
.210	h bis mm 65.				
.211	b bis mm 110.				
	211	A	1.50 m	A	.....
.213	b mm 140 bis 160.				
	211	A	6.00 m	A	.....
.220	h mm 70 bis 140.				
.223	b mm 140 bis 160.				
	211	A	6.00 m	A	.....
<b>Total 200</b>	<b>Mehrleistungen und Nebenarbeiten zu Mauerwerk</b>				.....

## 500 Zusatzarbeiten zu Mauerwerk und Sichtmauerwerk

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

## 510 Feuchtigkeitsabdichtung

511 Feuchtigkeitsabdichtung für Mauerwerk auf Untergrund verlegen, inkl. Mörtelbett.

- .801 01 Feuchtigkeitsabdichtung für Mauerwerk auf Untergrund verlegen, inkl. Mörtelbett.  
 02 Material: Dem Unternehmer freigestellt  
 03 Bei Mauerwerk MK  
 04 Streifenbreite mm 200  
 05 Auf rohen Beton.  
 Zum bauseitigen Anschluss flächiger Feuchtigkeitsabdichtung mit Dachpappe 211

A 35.00 m A .....

- .802 01 Feuchtigkeitsabdichtung für Mauerwerk auf 1. KS-Schicht verlegen, Inkl. Mörtelbett.  
 02 Material: Dem Unternehmer freigestellt  
 03 Bei Mauerwerk MK  
 04 Streifenbreite mm 150 211

A 35.00 m A .....

## 520 Mauerwerksbewehrung

- 521 Lagerfugenbewehrungen.  
 .400 Alkaliresistentes Glasfasergewebe.  
 .402 b mm 110 bis 250. 211

A 606.00 m A .....

- .600 Eckbügel.  
 .610 Feuerverzinkter Stahl. Schenkellänge mm 450.  
 .611 Draht d mm 4. 211

A 70 St A .....

## 540 Maueranschlüsse

541 Anschlussbewehrung für Zwischenwand während des Aufmauerns in Lagerfugen einmörteln.

- .100 Feuerverzinkter Stahl.  
 .101 d mm 4. 211

W per St A .....

543 Sichern von Mauerwerk an Decke.

- .001 01 Bei freistehende Mauerwerken zB. mit Federanker.  
 Feuerverzinkter Stahl  
 Ausführungsart:  
 Variante Unternehmer

Marke/Typ: .....

- 03 LE = St. 211

A 5.000 LE A .....

## 550 Trennschichten

551 Horizontale Trennschichten zwischen Mauerwerk und Decke.

.200 Bei tragendem Mauerwerk.

.281 01 Material: dem Unternehmer freigestellt

02 Mauerwerk d mm bis mm 180

03 Bei allen Innenwänden (Backstein) Wandlager oben.

211 A 210.00 m A .....

552 Vertikale Trennschichten bei Maueranschlüssen und Bewegungsfugen.

.100 Material dem Unternehmer freigestellt, Schichtdicke mm 10 bis 20.

.101 Mauerwerk d bis mm 180.

211 A 100.00 m A .....

## Total 500 Zusatzarbeiten zu Mauerwerk und Sichtmauerwerk

## 600 Wärme- und Schalldämmschichten

### 610 Wärme- und Schalldämmschichten unter und über Mauerwerk

611 Wärmedämmelemente unter Mauerwerk verlegen.

.100 In Mörtelbett verlegen als 1. Schicht von tragendem Mauerwerk.

.110 Elemente h mm 90.

.114 01 Mauerwerk d mm 150

Bei Sandkalksteinmauerwerk Thermurelement oben bei Deckenanschluss

211 A 40.00 m A .....

613 Schalldämmschicht auf Mauerwerk verlegen, inkl. Mörtelbett.

.100 Auf tragendes Mauerwerk.

.110 Schichtdicke mm 4 bis 6.

.112 Mauerwerk d mm 140 bis 160.

211 W per m A .....

.113 Mauerwerk d mm 165 bis 185.

211 W per m A .....

## Total 600 Wärme- und Schalldämmschichten

## 700 Zusatzarbeiten im Rohbau

### 730 Versetzen von Bauteilen im Rohbau

731 Bauteile versetzen.

.200 Bauseits gelieferte Bauteile versetzen, inkl. Abladen, Zwischenlagern, Transportieren zur Verwendungsstelle, Sichern und Schützen.

731.201 01 Bauteil

- Schlüsselrohr  
 02 Marke, Typ:  
 Gemäss Lieferung Aufzugslieferant,  
 Feuerwehr und Werke  
 07 Befestigungsart:  
 Eingiessen resp. Einkleben  
 Vor Abschluss des Bauwerks.  
 Platzierung mit BL ansehen.  
 08 LE = Stk.  
 211

A 3.000 LE A .....

## Total 700 Zusatzarbeiten im Rohbau

### 800 Zusatzarbeiten im Ausbau

#### 810 Böden und Zementestriche CT im Verbund

814 Zementestriche CT im Verbund einbauen, inkl. Abziehen und Glätten. Zementschlämme ist im Preis inbegriffen.

.100 Festigkeitsklasse C30-F5, auf Beton.

.110 Auf Böden.

.111 d mm 30.

211

A 30.000 m² A .....

.400 Fugen in Zementestrichen CT im Verbund ausbilden.

.420 Schwindfugen (Sollbruchstellen).

.421 Mit Fugeneisen schneiden.

211

A 5.00 m A .....

.500 Zementestriche CT im Verbund vor vorzeitiger Austrocknung schützen.

.510 Mit PE-Folie d mm 0,1.

.511 Bahnen überlappen, Entfernen und Entsorgen bauseits.

211

A 30.000 m² A .....

#### 820 Zusatzarbeiten an Böden, Türen, Fenstern und Mauerkronen

821 Hohlkehlen, Tür- und Torswellen ausbilden.

R .900 Geschossabdichtungen gegen Wasser.

R .901 Mörtelpatschen  
 Erstellen von Mörtelpatschen bei Tür- und Deckenöffnungen, zum Abweisen von Oberflächen-Wasser.  
 Patschen ca. 5 cm hoch.  
 Das Entfernen derselben nach der Rohbauphase, ist im Preise einzurechnen.  
 211

A 50.00 m A .....

#### 830 Versetzen von Bauteilen im Ausbau

832 Türzargen aus Metall einbauen.

.001 Mörtel zum Ausgiessen von Zargen liefern und auf den Geschossen verteilen.

211

A 1'200.00 I A .....

## 850 Kleine Bohrarbeiten

856	Schlagfreie Kernbohrungen erstellen mit Einzelbohrlängen bis m 0,50.			
.801	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 80 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk. 05 Bohrrichtung horizontal. Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	5.000 LE	A .....
.802	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 81-100 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk. 05 Bohrrichtung horizontal. Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	10.000 LE	A .....
.803	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 101-125 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk. 05 Bohrrichtung horizontal. Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	10.000 LE	A .....
.804	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 126-150 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk. 05 Bohrrichtung horizontal. Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	10.000 LE	A .....
.805	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 151-175 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk. 05 Bohrrichtung horizontal. Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	5.000 LE	A .....
.806	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 176-200 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk.			

856.806	05 Bohrrichtung horizontal. Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	5.000	LE	A .....
.807	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 226-250 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk. 05 Bohrrichtung horizontal. Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	5.000	LE	A .....
.809	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 61 - 80 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk. 05 Bohrrichtung vertikal nach oben oder nach unten. Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	5.000	LE	A .....
.811	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 81 - 100 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk. 05 Bohrrichtung vertikal nach oben oder nach unten Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	5.000	LE	A .....
.812	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 101 - 125 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk. 05 Bohrrichtung vertikal nach oben oder nach unten Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	5.000	LE	A .....
.813	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 125 - 150 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk.				



856.813	05 Bohrrichtung vertikal nach oben oder nach unten Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	5.000	LE	A .....
.814	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 151 - 175 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk. 05 Bohrrichtung vertikal nach oben oder nach unten. Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte. Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	5.000	LE	A .....
.815	01 In bewehrten und unbewehrten Beton. 02 Nomineller Bohrdurchmesser mm bis 176 - 200 03 Ausmass: Anzahl Bohrungen 04 LE = Stk. 05 Bohrrichtung vertikal nach oben oder nach unten. Inkl. einrichten, umsetzen, fixieren und entfernen der Bohrgeräte Inkl. Wasserhaltung und Sicherung der Bohrstelle. 211	A	5.000	LE	A .....
<b>860</b>	<b>Spitzarbeiten</b>				
861	Spitzarbeiten. Kostenschätzung durch Planer.				
.002	01 Spitzarbeiten für andere Gewerke dürfen nur in besonderem Auftrag der Bauleitung ausgeführt werden.  Andere Unternehmer sind zur Auftragserteilung nicht berechtigt. Ausgeführte Arbeiten, welche ohne vorherigen ausdrücklichen Auftrag der Bauleitung erfolgten, hat der Besteller nicht zu entschädigen.  Abrechnung der Spitzarbeiten mittels Regierapport (inkl Angabe des Gewerks) zu den im Pos. 881.110 angebotenen Stundenansätzen. 02 LE = h 211	A	50.000	LE	A .....
863	Mauerdurchbrüche erstellen.				
.100	In Backstein-, Kalksandstein- und Zementstein-Mauerwerk.				
.101	01 d mm bis 180 02 Fläche m2 0.04 (20cm x 20cm) 211	A	20	St	A .....
.102	01 d mm bis 180 02 Fläche m2 0.09 (30cm x 30cm) 211	A	15	St	A .....

863.103	01 d mm bis 180 02 Fläche m2 0.16 (40 x 40cm) 211	A	10 St	A .....
864	Schlitz (Nischen) in Mauerwerk erstellen.			
.100	In Backstein-, Kalksandstein- und Zementstein-Mauerwerk.			
.101	01 t mm 50 02 b mm 30 03 Allgemeine Schlitz für Installationen 211	A	50.00 m	A .....
<b>870</b>	<b>Schliessen von Durchbrüchen und Schlitz (Nischen)</b>			
872	Deckendurchbrüche schliessen.			
.100	Inkl. Anpassen der Schalung an durchdringende Bauteile.			
.101	01 d mm 250 02 Fläche m2 bis 0.1 211	A	10 St	A .....
.102	01 d mm 250 02 Fläche m2 0.1-0.25 211	A	10 St	A .....
.103	01 d mm 250 02 Fläche m2 0.25-0.50 211	A	5 St	A .....
.104	01 d mm 250 02 Fläche m2 0.50-1.00 211	A	5 St	A .....
873	Mauerdurchbrüche schliessen.			
.100	Betonieren, inkl. Anpassen der Schalung an durchdringende Bauteile.			
.101	01 d mm bis 250 02 Fläche m2 0.1 211	A	10 St	A .....
.102	01 d mm bis 250 02 Fläche m2 bis 0.1-0.25 211	A	10 St	A .....
.103	01 d mm bis 250 02 Fläche m2 0.25-0.50 211	A	5 St	A .....
.104	01 d mm 250 02 Fläche m2 0.50-1.00 211	A	5 St	A .....
874	Schlitz (Nischen) in Mauerwerk schliessen.			
.400	Elektroleitungsschlitz mit Mörtel auswerfen und mauerbündig abziehen.			
.401	Ausmass: Gesamtlänge der Elektroleitungsschlitz. 211	A	150.00 m	A .....
<b>880</b>	<b>Arbeiten nach Aufwand</b>			
881	Arbeiten nach Aufwand.			
.100	Arbeitszeit.			
.110	Personal, inkl. Handwerkzeug.			

881.110 02 Regiearbeiten dürfen nur in besonderem Auftrag der Bauleitung ausgeführt werden.  
Andere Unternehmer sind zur Auftragserteilung nicht Berechtig.  
Ausgeführte Regiearbeiten, welche ohne vorherigen ausdrücklichen Auftrag der Bauleitung erfolgten, hat der Besteller nicht zu entschädigen.  
Sämtliche Rapporte über Regiearbeiten müssen der Bauleitung innert 7 Tagen nach Beendigung der zu bestätigenden Arbeit zur Unterschrift vorgelegt werden.  
Die Verrechnung erfolgt monatlich.

Personal inkl. Handwerkzeug und Handmaschinen.

In die Stundenansätze ist die Arbeitszeit auf der Baustelle ohne An- und Wegfahrzeit, inkl. Werkzeug und Handmaschinen einzurechnen.

Die Arbeitszeit beginnt mit der Aufnahme der Arbeit auf der Baustelle und endet mit der Beendigung der Arbeiten auf der Baustelle.

Regieansatz richtet sich nach der zu erbringenden Leistung.  
Bauführer-, Polier-, und Vorarbeiteransätze werden nicht vergütet.

.115	Maurer.				
	211	A	50.00 h	A	.....
.116	Bauarbeiter.				
	211	A	50.00 h	A	.....
.117	Lernende.				
	01 Lehrjahr 4.				
	211	A	50.00 h	A	.....
.801	01 Zu Pos. 881.110				
	Betriebsmaterial-/ Maschinen- und				
	Gerätekosten zu den Regiearbeiten.				
	Annahme Bauleitung.				
	07 LE = Pauschal				
	211	A	10'000.000 LE	A	.....

## Total 800 Zusatzarbeiten im Ausbau

### 900 Provisorien

### 910 Abschlüsse

913	Provisorische Türen und Gebäudeabschlüsse erstellen. Inkl. Vorhalten und Entfernen.				
.200	Abschliessbare Aussentüren.				
.202	01 Für Oeffnungen m2 bis 3.5				
	211	A	1 St	A	.....
914	Provisorische Geländer erstellen. Inkl. Vorhalten und Entfernen. Ausmass: Handlauflänge.				
.100	Bei Treppen.				
.101	Gerade Treppen.				
	211	A	42.00 m	A	.....

914.200	Bei Deckenöffnungen.				
.201	Gerade.				
	211	A	20.00 m	A	.....
.300	Bei Deckenrändern.				
.301	Gerade.				
	211	A	65.00 m	A	.....
<b>920</b>	<b>Provisorische Treppen</b>				
921	Provisorische Treppen erstellen. Inkl. Vorhalten und Entfernen. Ausmass: Treppenlauflänge.				
.300	Beidseitig mit Handlauf.				
.301	b bis m 1,00.				
	211	A	6.00 m	A	.....
922	Provisorische Treppenpodeste erstellen. Inkl. Vorhalten und Entfernen.				
.001	01 Podestelemente Treppenhaus. Verkeilte Zwischenpodeste erstellen. (zB. mittles Deckestütze, Decken-träger und Schalungsbretter). Es ist darauf zu achten, dass die Podeste nicht an ganz an das Mauerwerk stösst. Es ist dreiseitig eine Öffnung von ca. cm 20 breite zu gewährleisten. (Gipserarbeiten).				
	02 bxt m ca. 2,40 x 0,70.				
	03 LE = St.				
	211	A	4.000 LE	A	.....
<b>930</b>	<b>Abdeckarbeiten</b>				
934	Provisorisches Abdecken von Deckenöffnungen und Schächten.				
.100	Aufgesetzt, begehbar, Nutzlast kN/m2 2,0.				
.104	01 Oeffnungen m2 1,0 Wasserdicht, Abdeckarbeiten dürfen nur im Auftrag der Bauleitung ausgeführt werden.				
	02 LE = St.				
	211	A	10.000 LE	A	.....
.105	01 Oeffnungen m2 1,1 bis 2,0 Wasserdicht, Abdeckarbeiten dürfen nur im Auftrag der Bauleitung ausgeführt werden.				
	02 LE = St.				
	211	A	5.000 LE	A	.....
<b>940</b>	<b>Bock-, Schacht-, Kamin- und Rollgerüste</b>				
942	Schachtgerüste.				
.100	Einrichten oder umstellen, inkl. Vorhalten und Entfernen.				
.101	01 Aufzugsschachtgerüst				
	02 Schachtquerschnitt m2 ca. 3 Abmessung Schachtquerschnitt LxB m 1.8 x 1.6				
	03 Schachthöhe bis m 11,0. Einzurechnen ist ein komplettes Schachtgerüst.				
	211	A	5 St	A	.....

R	942.191	01 Aufzugsschachtöffnungen Systemgitter.			
		02 Die Öffnungen im Aufzugsschacht sind mit entsprechendem Material zu sichern. Ausführung als Seitenschutz gemäss Richtlinie der Suva, Merkblatt "Sicheres Arbeiten im Bereich von Liftschächten"			
		03 Ausmass = Anzahl Aufzugsschacht- öffnungen. inkl. Entfernen und Abtransport 211	A	6 St	A .....

<b>Total 900</b>	<b>Provisorien</b>	.....
------------------	--------------------	-------

---

<b>Total 314</b>	<b>Maurerarbeiten</b>	.....
------------------	-----------------------	-------

---

## 315 Vorgefertigte Elemente aus Beton und künstlichen Steinen

### 000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster):  
Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.

. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.

.100 Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 315D/2021.

01 Vorgefertigte Elemente aus Beton und künstlichen Steinen (V'24)

.200 02 Angaben zu Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen finden sich im Reserve-Unterabschnitt 090. Sie enthalten nicht die im NPK vorgegebenen Aussagen, sondern sind projektspezifisch formuliert.

R .900 Als verbindliche Grundlage für die Offerte gelten folgende Unterlagen:

-Aktuelle Architektenpläne  
Datum: 08.05.2025/15.05.2025

2405\_1397\_Baueingabepläne\_100  
(Grundrisse, Ansichten, Schnitte)  
(250515)

2405\_1397\_Untergeschoss (250825)  
2405\_1397\_Erdgeschoss (250825)  
2405\_1397\_Obergeschoss (250825)  
2405\_1397\_Dachgeschoss (250825)

2405\_1397\_Schnittplan (250825)  
2405\_1397\_Treppenplan (250825)

2405\_1397\_Südfassade (250825)  
2405\_1397\_Nordfassade (250825)  
2405\_1397\_Nordostfassade (250825)  
2405\_1397\_Westfassade (250825)  
2405\_1397\_Ostfassade (250825)

2405\_1397\_Eingang & Vordach-  
elemente (2508218)

.

### R 090 Allgemein

R 091 Materialisierung, Ausführung und Transport der Betonfertigteile

R .100 Anforderungen gem. Beschrieb-  
Architekt sind zu gewährleisten.  
Übersichtspläne über Fertigteil-  
positionen, Elementpläne, Details,  
Einbauteillisten und Stücklisten sind  
gem. Architektenpläne.

- R 091.200 Für schadenfreie Errichtung der aus-  
geschriebenen Bauleistungen sind  
neben der Ausschreibung die ein-  
schlägigen Normen, tech. Hinweise  
und die hierauf aufbauenden tech.  
Informationen des Betonwerks.
- R .300 Leistungsumfang  
Transport ab Werk  
Auf- /Ablad, Transporte, udgl.,  
der Betonelement sind in die  
Einheitspreisen einzurechnen.  
Es werden keine separaten  
Vergütungen für Auf- /Ablad,  
Transporte udgl. vergütet.
- R 092 Baustelleneinrichtung
- R .100 Die Baustelleneinrichtung für NPK 315  
wird in der Ausschreibung NPK 113  
vergütet.

### 100 Vorarbeiten und Arbeiten nach Aufwand

Betreffend Vergütungsregelungen,  
Ausmassbestimmungen und  
Begriffsdefinitionen gelten die  
Bedingungen in  
Pos. 000.200.

### 120 Statik und Ausführungsplanung

- 121 Statische Berechnungen.
- .100 Statik, Bemessung und Stabilisierung  
der Bauteile.
- .102 01 Planungsgrundlage:  
gemäss Architektenpläne.
- 04 LE = Pauschal  
211 A 1.000 LE A .....
- 122 Ausführungsplanung.
- .100 Erstellen der Montagepläne inkl.  
Elementaufteilung.
- .102 01 Planungsgrundlage:  
gemäss Architektenpläne.  
Die Planunterlagen sind vor der  
Ausführung dem Architekten zur  
Kontrolle und "Gut zur Ausführung"  
zuzusenden.
- 04 LE = Pauschal  
211 A 1.000 LE A .....

### Total 100 Vorarbeiten und Arbeiten nach Aufwand

### 400 Fundamente, Treppen, Schächte, Werkstücke und dgl.

. Betreffend Vergütungsregelungen,  
Ausmassbestimmungen und  
Begriffsdefinitionen gelten die  
Bedingungen in  
Pos. 000.200.

. Leistungsumfang nach U'abschnitt  
050.

. Betonstahl, Spannstahl und Einlagen  
nach U'abschnitt 070.

#### 420 Treppen- und Podestelemente

.100 Elemente.

01 Liefern und versetzen von Treppen-/  
und Podestelementen.  
Inkl. Transport, Auf-/Ablad, etc.

Inkl. Treppenlager HBT  
Isotrepp oder gleichwertig  
Typ F+L, TL 3000 dB 33 St je 1  
oder gleichwertig.

421 Treppenlaufelemente aus Beton für  
gerade und gewendelte Treppen.

.100 Gerader Lauf, von Auflager zu Auflager  
gespannt. Ausmass: Anzahl Elemente.

.101 01 Innentreppe  
02 Nach Plan Architekt  
03 UG - EG  
08 Anschluss  
unten und oben gerade  
10 Laufbreite mm 1200  
11 Treppenlauflänge (Lauflinie)  
mm ca. 3530  
12 Steigungsverhältnis  
s/a mm ca. 180x270  
39 Trittlflächen schalungsglatt  
Zur Aufnahme von Plattenbelägen  
40 Stossflächen schalungsglatt  
Zur Aufnahme von Plattenbelägen  
41 Wangen schalungsglatt  
Zur Aufnahme von Abrieb oder WP  
zum Streichen  
42 Untersicht schalungsglatt  
Zur Aufnahme von Abrieb oder WP  
zum Streichen  
47 Inkl. Treppenlager HBT  
Isotrepp oder gleichwertig  
Typ F+L, TL 3000 dB 33 St je 1  
oder gleichwertig.  
211

A

1 St A .....

.102 01 Innentreppe  
02 Nach Plan Architekt  
03 EG - 1.OG  
08 Anschluss  
unten gerade  
10 Laufbreite mm 1200  
11 Treppenlauflänge (Lauflinie)  
mm ca. 2560  
12 Steigungsverhältnis  
s/a mm ca. 180x270  
39 Trittlflächen schalungsglatt  
Zur Aufnahme von Plattenbelägen  
40 Stossflächen schalungsglatt  
Zur Aufnahme von Plattenbelägen  
41 Wangen schalungsglatt  
Zur Aufnahme von Abrieb oder WP  
zum Streichen



421.102	42	Untersicht schalungsglatt Zur Aufnahme von Abrieb oder WP zum Streichen			
	47	Inkl. Treppenlager HBT Isotrepp o. glw. Typ L TL 3000 dB 33 St 2 oder gleichwertig.			
	211		A	7 St	A .....
.200		Gerader Lauf, mit angeformtem Podest, von Auflager zu Auflager gespannt. Ausmass: Anzahl Elemente.			
.201	01	Innentreppe UG			
	02	Nach Plan Architekt			
	03	1. Treppenlauf UG-EG seitlich, gerade, Mit Auflager an 1.Treppenlauf			
	08	Anschluss Inkl. Sicherungsdorn Isodorn oder gleichwertig.			
	09	Abmessungen:			
	10	Laufbreite mm 1200			
	11	Treppenlauflänge (Lauflinie) mm ca. 3910 (mit Podest)			
	12	Steigungsverhältnis s/a mm ca 180x270			
	23	Abmessung			
	41	Tritflächen schalungsglatt Zur Aufnahme von Plattenbelägen			
	42	Stossflächen schalungsglatt Zur Aufnahme von Plattenbelägen			
	43	Wangen schalungsglatt Zur Aufnahme von Abrieb oder WP zum Streichen,			
	45	Untersicht schalungsglatt Zur Aufnahme von Abrieb oder WP zum Streichen			
	50	Inkl. Treppenlager HBT Isotrepp oder gleichwertig Typ F+L, TL 3000 dB 33 St je 1 oder gleichwertig.			
	211		A	1 St	A .....
.202	01	Innentreppe EG			
	02	Nach Plan Architekt			
	03	Treppenlauf EG - 1.OG			
	08	Anschluss Inkl. Sicherungsdorn Isodorn oder gleichwertig.			
	09	Abmessungen:			
	10	Laufbreite mm 1200			
	11	Treppenlauflänge (Lauflinie) mm ca. 3280 (mit Podest)			
	12	Steigungsverhältnis s/a mm ca. 180x270			
	41	Tritflächen schalungsglatt Zur Aufnahme von Plattenbelägen			
	42	Stossflächen schalungsglatt Zur Aufnahme von Plattenbelägen			

421.202 43 Wangen schalungsglatt  
Zur Aufnahme von Plattenbelägen

45 Untersicht schalungsglatt  
Zur Aufnahme von Abrieb oder WP  
zum Streichen

50 Inkl. Treppenlager HBT  
Isotrepp oder gleichwertig  
Typ F+L, TL 3000 dB 33 St je 1  
oder gleichwertig.

211 A 1 St A .....

424 Treppenpodestelemente aus Beton.

.100 Ausmass: Anzahl Elemente.

.101 01 Treppenpodeste Innen

02 Nach Plan Architekt

03 Treppenpodest 1.OG - 2. OG

Treppenpodest 2.OG - 3.OG

09 Rechteckig,

bxtxd mm ca. 2600x1020x200

33 Trittflächen schalungsglatt

Zur Aufnahme von Plattenbelägen

34 Stirnflächen schalungsglatt

Zur Aufnahme von Plattenbelägen

35 Untersicht/Stirnseiten, schalungsglatt

Zur Aufnahme von Abrieb oder WP

zum Streichen

40 Inkl. Treppenlager HBT

Isotrepp oder gleichwertig

Typ F+L, TL 3000 dB 33 St je 1

oder gleichwertig.

211

A

2 St

A .....

#### 460 Werkstücke

461 Tür- und Fenstereinfassungen aus  
Beton, ohne statische Beanspruchung.

.100 Ausmass: Anzahl Einfassungen.

.101 02 Nach Plan Architekt

Eingang & Vordach vom 18.08.25

Liefern und Montage von Sturz-/  
und Leibungselemente.

Kunststeinelemente abgesäuert.

Leibungselement auf Betondecke  
gestellt.

Leibungselement oben und unten mit

2 Dornen. Sturzelement mit 2 Löcher

passten zu Dornen im Leibungselement.

Inkl. Wassernase im Sturzelement.

Elemente scharfkantig.

Inkl. notwendigen Auflager udgl.

Inkl. Befestigungsmaterialien, wie

Winkelisen etc., für Befestigung am

Mauerwerk.

Pauschal Sturz-/Leibungselemente.

461.101	05 Mehrteilig.			
	58 Sturzelementmasse:			
	lxbxh mm: 3410x600x180/200			
	Leibungselementmass			
	lxbxt mm: 3200x600x150			
	211	A	1 St	A .....

<b>Total 400</b>	<b>Fundamente, Treppen, Schächte, Werkstücke und dgl.</b>	.....
------------------	---	-------

<b>Total 315</b>	<b>Vorgefertigte Elemente aus Beton und künstlichen Steinen</b>	.....
------------------	---	-------

<b>Gesamttotal</b>	.....
--------------------	-------